

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um
1475-1476]**

Pfingsten bis Dom. XXII, darin die Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

dar da mā in ere erpēt Salomō magna potencia
sibi dei q̄ ab alijs honorat⁹ Gottes ist d' gemalt
allam d' vō de menschē stiel geeret overon. Der hei
lig hat das wiss̄ gern das fleusset getal also chubt
er gern in das diemütig hert. Dauid inu emittis
fantes in qualibz p̄sul ca in her' du geust die prim
in die teler. In de drith ist vns nōtturftig gehabn
en stet fruchtmes hert wā en yestlich mensch
chubt lieb' dar da frid ist wā da vnfrid ist also
thuet d' heilig geist d' en gab ist des frides. I
wil mndert sem dan da frid ist vsuas vbi r̄geit
spud me⁹ m̄ sup hūlem ⁊ masuetu wo vnet men
geist dan auff en diemütige hert. Dauid spricht
In pace setz ⁊ locz eig sem stat ist gemacht
de frid. In den vierdē schullen wir merckē
wie wir pehalten schulle ~~in~~ den heilige geist
Das schullen wir thū mit eme p̄schlossen pe
hutsame hert. Also mues sich d' mensch in huet hal
ten vō allen sūndē als Salomō Om̄ custodia custodi
cor tuū nā ex eo exyt vita ⁊ mōs. Mit allen fleus
sol du p̄warē dem hert wā auff in get das
lebē vnd d' tōdt also schullen wir vns p̄raitē
In d' emphenglūg des heilige geistes. Das wir
vns nū In d' heiligen zeit p̄raitē die frid
des heilige geistes In emphatē das er ewig
cleich p̄ey vns p̄leit. Das helff vns got d' vat
er d' sū in d' heilig geist amen.

In dieb⁹ ^{an de heiligen pfingsttag} illis dū cōplerent dies p̄dicostas erat
om̄s discipuli p̄ in eodē loco actū ij. ca.

In den tagen da erfüllet wurdē die tag d' p̄
phingsten. Da waren all umg' p̄ey emānd' an d'
selbē stat vnd es geschach schnelligleichē emhal
vō hūmel als emes vngestime comedē geistes. In
hat erfüllet das hert da da waren die stēden in

Die ich euch sagen wurd den frid las ich euch mein frid
gib ich euch Nit also die welt Ich gib in euch Erer
he'z sol mit petruelt redn noch furcht' ir habt gefot
Das ich euch gesigt hab Ich gen vnd wir vnder
vmb zw euch chome heitet ir mich lieb ir freuet
euch furwar das ich zw de coat gen wan d' coat
ist grosser dan ich vñ begut hab ich euch gesigt ee
dan das geschicht Darvmb wan es geschicht das ir
geloubt Jegut red ich mit vil mit euch wan es chult
d' furst diser welt vñ hat an mir nichts mit Das
ab' die welt archen das ich den vat' lieb hab vnd
als mir d' coat hat gebn das gepot also tue ich

Glosa.
Es ist das heilig erönm hie in vor drem Ding
schullen merckn Ew de erstn Das vñ her hie
vor hat gesigt den mug den vor habn vo de coat
gottes Da er spricht Si quis diligit me ic Wer
mich lieb hat d' behaltet mein red Das ist ein
gemam sprichroot Wer den andrn lieb hat d' hot
gern wool vo in sagen ad' redn Die hochstn lieb
die vor schullen habn Das ist das vor got sequi
leyr lieb habn Das ist das hochst gepot Diliges cum
Deu tui ex toto corde tuo & ex tota mente tua Math
xxij ca^o Du solt lieb habn got demen hern vo
ganz demen heren demer sel vñ von deme ge
muet hast du in in lieb So ist es ein Zaichn
Das du gern horest seme wort Gregoig Sigm
vere dilectio e libent' audire om dei Ein Zaich
en I warn lieb ist das d' meistn gern hort Das
wort gottes Zw de sol er eylen vñ sprech'n h'
sigm magni regis ist Das ich da her ist ein
Zaichn des grossn chünigs Thue vor das So sy
richt er zw vns Bti q audire om dei & custodi
re illud lute xij ca^o Salig semd die da horent das
wort gottes vnd das behalt'n Ew de andrn mal
schullen vor merckn den andrn mug des wort
gottes Darvmb wan d' mesch Jerda tod ist i den

sündn den machet das wort gottes wid' lebendig geist
 lichn als geschribn ist Qui sermone meu suabit
 non moriet' in etnu' iohis xij. ca. Wer mein wort
 pehalt d' stirbt nimmer. Dig erchab' dauid. Da er sp
 rach. Dne conuifica me scdm' vñ tuu' Her' mach mich
 lebendig nach deme wort. Auch erleuchtet das
 wort gottes den mēschn' an gottlich' lieb. Als d'
 spricht lucna pedib' meis vñ tuu' Dem wort
 ist em lucern' meine' fuesen. Auch enizt das wort
 gottes den mēschn' auch pringt das wort gottes
 sem' frucht. Das ist hoffnung. Als dauid spricht
 Memor esto. verbi serui tui in q' michi spem dedisti
 Her' gedengte an dem wort. Das du gethon hast
 demen knecht in dem du mir hoffnung hast gebn'
 Auch pringt das wort gottes hoffnung des ewigh'
 lebens. Als in d' rouwung d' zwelsspott' geschribn
 stet. Verbu' dei est in milia. Das wort gottes
 wachset in tausent. Vñ das ist wol möglich
 wan es ist d' som' gottes. luce viij. ca. Semen
 vñ dei. D' somen ist das wort gottes. Auch macht
 das wort gottes gesunt. Als dauid spricht. Misit
 de' vñ suu' et sanauit eos. Got sant sem' wort
 vñ macht sy gesunt. Auch erstirckt d' d' in sündn'
 leit. Als dauid spricht. a verbis tuis formidauit cor
 meu' / mein hertz erschrickt vo deme wort. Auch pe
 statigt das wort gottes alle ding. Als dauid spricht
 Verbo dñi celi firmati sūt in de' wort gottes sind
 die himel pestatigt. Wer uny mit gern' das wort
 gottes hat. Dauid so vil gottes d'ubt. Das ist em
 zeichn' das d' mēsch' gott noch sich' selb' mit lieb
 hat. Aug' Qui sibi malus cui alq' bono. Wer
 in selb' poech' ist. Wen moecht er guet gesen. Vñ
 darumb spricht dauid d' chunniglich' yphet. Audia
 quid loquat' in me domig' de' / Ich' vol' horn' was

gott d' her durch mich redt. Ezo de andry mal segullen
wir mecht wie wund'lich got heut seme iingern
hat gesand de heiligen geist in den gesebn in
seurigen zungen. Inwech swayerlay sachen. Ezo de
ersty mal das sy prunnen gleich in d' lieb als das
feuer thuet das mit seme chraft alle ding vnd
sich priecht in premet also thuet das feuer des
heilige geistes in den herzen seme frevndt da copren
net er alle wacht das sy wed' chunnt nach chaus
sach. Also hat das feur des heiligen geistes sy
engindet als in oratheo ist geschriben Vem igne
mitte in trax ad qd nisi ut ardeat Ich pin chome
feuer zu sende in die erde warumb dan das prin
Ezo de andry mal in zungen wan das wa' nu
ch gen d'ich die zungen Gregoig verbo ut eent
pfau t cavitate ferudi. Got sint seme iingern
den heiligen geist in feroren zungen omb das das
sy prunne in lieb vnd das sy vbstausig worden
in den worten was ist nun d' heilig geist das ist
die drit pson in d' heilige trinaltichait d' alle ding
pestatigt in das pest d' ist heut den iingern ge
sant vnd chubt alle zeit in ems veflichen meschen
herz das sy darzu perait. Als augustig spricht
In eam dacto' ex veris docet Es ist mit uns das
d' leter aufwendig leret Ist d' leter d' heilig geist
mecht in unsern herzen d' vns ware ostentung
geb. Ezo de drity mal segullen wir mecht das d'
heilig geist ward gesehn ob' ihu vo iohane de
tauffer in eme taubn weis oratheo in ca das ist ein
"das" guch. alle die den heiligen geist welln empfangen
segullet die tuget d' taubn an in haben. Die tau
bn hat sybn tuget an in vo natir pey de ystons
pezaichet die sybn gab des heiligen geist die est
sy hat chaim gally pey d' fallen ist vns pezaich
ent has als die taubn ist an fallen als sol d'
menschen sem an allen has voer vil ephahn die

taubn des heiligen geistes Die and' tuget ist das die tau-
 ben niemāt leget wed' mit de' snabel noch mit dem
 klaen chrazet Also sol auch d' mensch d' die gnad des
 heiligen geistes emphahn wil d' sol niemāt scied-
 lichn sem wed' mit wolden od' mit wæch In sol al-
 wegen die wæcht gottes habn Als Salomo spricht
 Incau spuenae timo' In d' anfang d' weisheit ist
 die wæcht gottes Das ist d' geist d' wæcht Die drit-
 tugent ist das sy and' unig taubn die mit ir seind
 die genhet sy als ob sy ir warn' gewæch Also sol
 auch d' mensch parthezig sem gegen semen nechsten
 da es not eruet nach semen factn' d' emphahet de'
 geist d' furhsichtigheit Die vierd' tuget ist d' taubn
 gasingt Das ist schreien mit seufftn' Also sol der
 mensch alzeit schreien mit wæwen umb die sünd d'
 emphahet dan den geist des wats Die funft' tuget
 ist die taubn setzet gern per de' wass Das sy in
 de' wass müg erchenne den flug des habichs od'
 des falcken Also sol d' mensch alzeit sten auff seme'
 huet gegen den trefel d' emphahet de' geist d'
 sterck Das ist spüs fortitudis Die sechst' tugent
 ist sy nistet gern in den stam Also sol auch der
 mensch gern wonen in den holzen des waren
 stams ihu xpi Das seind die fünf wunden dar-
 in d' mensch emphahet dem geist d' weisheit Die
 sibent' tuget ist sy neret sich d' frucht In klaut
 auff das korn In anders' chamerlay wo wæwne
 od' wo pluet als and' vogel thuet Also sol auch
 d' mensch thuen d' die gnad des heiligen geistes
 emphahn wil d' sol sy neren des semen In seme'
 arbeit In sol niemāt guet pegeren noch neme
 als die gepot gottes sagen d' emphahet de' geist
 d' waren vstantny Da no' spricht David Labo-
 res manni tuaz q' maducabis Du solt essen die

arbeit demo' hend so wiewen salig Das wir nun
das wort Gottes horen vn behalen das uns das
feuer des heiligen geistes unser hertz erleucht
vn erget das wir in in anfaltigkeit vn lau
bricht also lobn mit d' taubn das die taubn
des heiligen geistes zu uns kom vn ewig
gleichm per uns peleib Das helff uns gott
J' dat' vn d' sin vn d' heilig geist amen

an de achtsten tag des yfingstags von
d' trinitet epistel

Oratio Inuicem sapientie et scientie dei q̄
incomprehensibilia sunt iudicia eius et inuestigabiles
vires eius ad Romanos xi ca^{lo}

Hoch d' reichthum d' weisheit und d' chraft
Gottes wie unpegrifflich seyn sein gericht
vn unerfarlich sein weg von wer hat erkant
den sin des hern od' wer send geroffen sein ratgel
od' wer hat in des ersten gebn vn es wurt in
word' gebn von auß in vn durch in vn in
send alle ding in sein ere vn glori ewygleichm
amen **Evangelium**

In illo tpe Erat homo exphariseis methodemus no
mie pnceps iudeoz h' venit ad ihm nocte ioh^{is}
ij cap^{lo} 12

Ad' zeit was ein mensch genat methodemus auf
den gleichnamem ein furst d' iuden d' chom
zu ihu in d' nacht vn sprach zu in/ Maister von
weiss das du wo got chom bist ein maister und
niemat mag tnen die rauch die du thuest
es sey dan got per in Da antwort in d' her vn
sprach zfurwar zfurwar sag ich dir wer mit
geporn wurt zorn andern mal d' mag nit sehn
das reich Gottes Da sprach zu in methodemus
wie mag ein mensch geporn wdn so er alt ist

mag er dan wid'omb en gen in den leib sime' miter
 vñ enen andren mal geporn wden Da antwort ihus
 vñ sprach zw in ifurwar ifurwar sag ich dir wer
 mit zw de andren mal geporn wirt auß de wiff
 vñ de heiligen geist d' mag mit emgen in dis reich
 gottes was geporn ist von de fleisch das ist fleisch
 vñ was geporn ist vo de geist das ist d' geist du
 solt dich nicht wundern Das ich sprich ir muelt
 zw de andren mal geporn wden d' geist d' geistet wo
 er will vñ du horest senn senn vñ weis mit was
 er chubt od' wo er hin get also ist em ygleich d' ge
 porn ist vo de geist Da antwort Nicodemus vñ
 sprach zw in wie muogen dise ding geschieden Da
 antwort ihus vñ sprach zw in bist em maister
 in israhel vñ waist die ding nicht ifurwar
 ifurwar sag ich dir wan was was wissen Das
 sag was vñ das wir sehn das gezeug was vñ
 vnser gezeugnis nemet w mit hab ich euch
 wdeste ding gesagt vñ w glaubets mit wie we
 ich euch sagt himelische ding wie wurd wo
 glaubn vñ me mat steigt auff in den himel dan
 d' vo himel gestuht ist des menschen sin d' da in
 dem himel ist vñ moyses erholet hat die schlag
 en in d' gonest also muelt des menschen sin auff er
 hebt vñ das em ygleich d' in in glaubt mit wdel
 sind' hab das ewig lebn

Glosa

as ist das heilig ewig in me in wir dross sin pe
 slossen vñ d' gott hat vnpegriffenlich vñ
 sprich zewig vñ brandes materia parua in fema non
 sufficiat cape Grosse sach vo drossin materij chome
 elame hiven mit pegreiffen vñ in ist mit drosses
 auff d' erdn vñ in de himel dan die pechanten d'
 heiligen vñ vñ d' gott Da spricht sanctus auf von

Vn sagt also Quando querit vntas trinitatis in
ma sucht vn fragt nach d' annigheit der heiligen
driualtigkeit des vaters des suns des heiligen
geyts ist de meisten mehr posers vn schmerers
Dan das zu erfaren auch ist etwan groß arheit
Dan das zu erfuchen vn zu erfaren auch ist etwan
ding vnfruchtbarer zu wissen ma lisset vo sind
angustia da er die fünfzehn puech machet vo
d' heiligen driualtigkeit da wolt er zu fern
den grunt wissen Nun gieng er auf de gestat
des meres vn gedacht zu vil triff an die hei-
ligen driualtigkeit da sach er ein clames di-
mit sitzen an de mere das machet ein clames
grueblen mit semen vnd vn het ein clames
koffelen in seine hant vn schepfet wuss auf
dem were in das grueblen zu hant sprach
auf? zu de kind was es machin wolt da
antwort das kind vn sprach Ich wil die
groß mere schepffen in die clams grueblen
da sprach auf? Nun ist das grueblen clam
wie magstu dan das groß mere darin bringen
da antwort in das kind vn sprach als wenn
als ich die groß mere in die clam grueblen
als wenn magst du den grunt d' heiligen dri-
ualtigkeit erlernen noch in dem clamen v-
nufft peschessen auch spricht paula der in den
dritten hymel war bezuckte vn in das pader
dar in er vil harnlichkeit sach die alth menschen
vnaussprechlich sind d' kind mit mer dan gesch-
reiben dan in grosse verwundern sprach er d' alti-
tudo diuinitatis sapientie & scientie dei in d' du grosse
hoere d' reichthumb d' weisheit vn christ got-
tes wie vuergrifflich sind dem gericht vn
wie vuerfarflich sind dem weg vn daromb

Ist mit gutt das d' messig zu fer' gründen will also vō d'
 heiligen drimaltigkeit zu wissen woz wir schullen
 omualtigleich gloubn an den vat den sun den hei-
 ligen geist das die drey name om ware gotheit ist
 vñ die drey pson om war' got vñ wesen send des habn
 wir em vārgaichn nñ em tuech das drey velt hat
 doch ist es mit om tuech also send die drey pson Zu de
 andry mal schullen wir medn pey d' sinnen die sun
 ist em liecht das erleuchtet alles erdreich dwech das
 wesen d' sinnen in ir self vñ d' sehen vñ ir hig vñ
 die send drey vñ ist doch nix om sinn das mag
 mā ab' gleichn d' heiligh drimaltigkeit Zu dem
 drittn mal vñdet mā sig gāichn d' heiligh drimal-
 tigkeit in d' geschrift als mā list in Ben xl. ca.
 an den drem treublen pey den drem treublen ist vns
 ist vns pezaucht die drey pson vat sun vñ d' heilig gest
 in de waemstoc om ware gotheit als in iohanne ist ge-
 schribn Ego su cōit vōra iohs xv. ca. Ich pñ die war-
 wemweb Ich in Ben xix. ca. Quia abrahā tres vidit
 & vñū adorauit abrahā sach drey vñ petet amen om
 die heilig drimaltigkeit erchant auch dauid da er sach
 Benedicat nos deus deus noster vñdicat nos deus Bot gesege
 vns got vnser got gesege vns drey mal sprach er
 got in em gāichn d' dreyer psonē der waren omigkeit
 ut om gotlich wesen Das wir nñ in waren glau-
 ben d' heiligen drimaltigkeit ganglichn gloubn vñd pe-
 stetigt sem zu de ewigh lebñ Das helff vns got
 d' vat vñ d' sun vñ d' heilig geist amen

Dominica prima post octavas penthecostes epla

Karissimi deus caritas est in hoc apparuit caritas dei in nob
 qm pliu suū vñigēritū misit deus in mōm vt vnam
 p eu pma iohs iij Am ersten sūntag nach de achtn dec
 Y aller liebsten got ist die lieb daran ist erschinen
 die lieb gots in vns wān got hat gesende seinen

omgeporen sin in die werlt Das vrou d'uch in leuen in de ist
lieb mit als habn vrou got lieb gehabt Sünd' er hat ons
ee hebt gehabt vñ hat gesendet seinen sin zo eme gnad
für onser sünd ze aller liebsten hat ons got lieb gehabt
So schullen auch vrou onemant' lieb habn Got hat niemant'
ye gesehn habn vrou onemant' lieb so peleibt got i' ons
vñ sijn lieb ist wolchome in ons In de erchemie vrou
das vrou in in peleiben vñ er in ons wan so sijn geist
hat er ons gesehn vñ vrou habn gesehn vñ gesehn
mij Das d' wat hat gesend't seinen sin den huyler d'
werlt wer erchemie vrou Das ihu ist d' sijn godes/got
peleibt in in vñ er in got vñ vrou habn erchemet vñ
glaubet d' lieb die got hat in ons got ist die lieb vñ
wer peleibt in d' lieb d' peleibt in got vñ got in in
de ist die lieb wolchome pey ons Das vrou en getraue
am Tringisten tag wan vrou er ist also seyen auch vrou
in dieser werlt Die vocht ist mit in d' lieb al' die volche
me lieb sendet ons die vocht wan die vocht hat pey
wer sich al' fürchtet d' ist mit wolchome in d' lieb vrou sch'
ullen darom got lieb habn wan er hat ons vor lieb ge
habt welch' spricht er hab got lieb vñ hasset seinen
prued' d' ist en ligh' wan wer mit lieb hat seinen
prued' den er sacht got den er mit sacht wie mag er
den lieb habn vñ Das gepot habn vrou vor got Das wer
got lieb hat auch lieb sijn prued'

Evangelium

In illo tpe Dixit ihu discipulis suis parabola hanc homo
qda erit dives & inducat purpa & bisso duce xpi da
Al' d' zeit Sacht ihu sijnem ding gelychmij &c
vras en reicher mensch d' was gekleidet mit purpe
rem vñ mit edeln weissen gewat d' af alltag erlich
vñ schon Nij was en armer pedler d' hieß lazarus
d' lag vor des reichen mannes tür vñ was vol gesach'
wer vñ pejerat So sutt vorden von den profeten die

da vielen wo de tisch des reichen vn niemant gab mus end
 die himt chome vn leckten in seme geschweer (Klin
 geschach das d' petter starb vnd wart getragen von
 den engel in die schoß abrahe Der reich ma starb
 auch vnd wart begraben in d'hell vn do d' reichma was
 in vil leyden Da hueb er auff seme augen vn sach
 wo ferren abraha vn lazaz in seme schay vn er
 sprach vn sprach vat' abraha erparn dich ob' mich
 vn las lazaz das er das auferist tail semes comst
 stof in en wass das er chuel wan ich wort gar wast
 gepennigt in d' flame od' in ferre Do sprach abraha
 Bro in Sun gedentst das du deme guete tag hast
 empfangen od' empfenome die weil du lebest auff
 erden ab' lazaz hat empfangen vord' hertigkeit vn
 er wort yegut gewost ab' du wort gepennigt vn
 ab' das alles so ist auch zwysch' ons vnd erer en
 gros hinderfal pestet wold' Das die die da hm wollen gen
 Bro euch mit mügen noch dan' vnd' Bro ons gen Da sp
 rach er So pit ich dich vatt' abraha das du in sendest
 in mems waders haus wan ich hab noch fuff prud'
 Das er in gegengung gab das sy mit her chome in
 dise stat d' pem Da sprach abraha Bro in sy habn
 moysen vnd die yhetn die schulden sy horen Da
 sprach er mit wader abraha ab' ist das etwar auf
 den tottn Bro in get so vnd' sy puefwertigkeit vome
 den Da sprach abraha ist das sy mit horen moysen
 vn die yhetn so vnd' sy auch mit glauben ob' yemat
 auf den tottn erstuend

Glosa

ab ist das heilig ewangelium hie in vnr drey
 ding schulden meckn Bro de ersten disem reichm
 ma der also in wollust seme leibs hat gelebt des
 name hie mit geschribn ist Da wo spricht dauid
 Delectant' d' libro vnicui' & cu iustis no sub. vntur
 Die hie in sunden lebet d' na schul aufgetilget vnd'

auff de puech d' lebentigh vn̄ mit geschrib̄ v̄dn̄ mit
de gerecht̄ N̄ie ch̄m̄ gross v̄p̄arm̄h̄ziḡait v̄at
gelesen d̄m̄ diser reich mā an im̄ hat gehabt Davv̄n̄
ist auch alle p̄arm̄h̄ziḡait v̄sagt an im̄ d̄an̄o st̄et
geschrib̄ *Quia obducat aures sua d' seme or̄n̄ v̄saḡt*
ov' de arm̄ d' arūft vn̄ v̄it mit geh̄t Dis reich
mā v̄olt sich nicht erparme v̄ber laz̄ vn̄ des
reich̄n̄ mannes h̄ndt erparmet sich v̄ in vn̄ leb̄en
im̄ seme v̄und̄n̄ *Tr̄o de and̄n̄ sch̄llen wir m̄cd̄n̄*
Das d̄rew d̄m̄ḡ send die geitlich gluck̄ pr̄n̄get
die dis reich mā geual hat gehabt D' erst reich
v̄n̄ geitlich ḡut̄ v̄er das hat das h̄ff̄et gluck̄
in diser geit *Nūm̄ het diser reich mā v̄briḡ ze v̄il*
Davv̄n̄ ist ov̄ im̄ geschrib̄n̄ h̄o q̄da ēat d̄uc̄e r̄
*Em̄ m̄sch̄ was reich *N̄iegl̄ ē q̄d' s̄it s̄ q̄d' ē id**
est̄mand̄ ē Das ist mit das etwā was das v̄e
ḡut̄ ist das sol mā acht̄ vn̄ ged̄nḡt̄ Doch list
mā nicht das er disen reich̄tumb mit v̄rscht̄ het
v̄ed' ov̄ v̄uech̄ od' v̄raub̄n̄ od' ov̄ st̄ch̄ od' ov̄ p̄sch̄
fürsaḡ Dan das er davv̄n̄ n̄uch̄ v̄lor̄n̄ s̄en̄ das
er das gross̄ ḡut̄ mit mit arm̄ leut̄n̄ hat getaillt
das er das lieb̄ spill̄ent̄ vn̄ lotter̄n̄ gab vn̄ den
h̄nd̄n̄ d̄m̄ arm̄ leut̄n̄ Das geitlich gluck̄ ḡub̄t
auch ov̄ gross̄ vn̄ also het diser reich̄ gross̄ ere
als ov̄ im̄ ist geschrib̄n̄ *Induc̄at̄ p̄r̄p̄a z̄ bis̄o r̄*
Er was geb̄laidet mit v̄rt̄n̄ s̄ich̄ claid̄n̄ als die
ch̄m̄nḡn̄ sind geb̄laidet *Bis̄um̄ ist em̄ claid̄ vn̄*
ov̄eissen̄ s̄ich̄ vn̄ v̄e h̄nd̄ v̄e v̄lar̄ *ov̄ de ist gest̄*
v̄ib̄n̄ in math̄es ov̄ s̄and̄ v̄ch̄us de t̄uff̄er des h̄r̄n̄
v̄at̄ q̄. ca. 2 in mollib̄ v̄est̄im̄t̄ in domib̄ q̄ v̄ḡu
s̄it Die mit v̄v̄ich̄n̄ claid̄n̄ s̄end̄ geb̄laidet die
s̄ind̄ in d' ch̄m̄nḡen̄ h̄uß̄ die claid̄er s̄ind̄ in im̄

87
aus gethon mā spricht nūm 3ro in Omnia quomō huc in
trasti nō habes rēste imperialē Math' xxij. ca. Sag an
freündt wie pistu heren gefangen vñ hast etam hoch
zeitlich clait Das zeitlich gluck dyuber auch mit erol
lust des leibs also von disen reichn mā ist geschribn
Epulabat^r cotidie splendide Er aß all tag scheinlich
vñ göstlich vñ meiffig an speiß vñ an trincken vñ ist
nūm also arm das er pegetet ems troffen wassers
auff sem Gingen d' wart in Cosagt David spricht vi
di impiū sup exaltatu Ich such dem vnnilē meiffen hie
in grossen ern erheben vñ ich gieng vor in him vñ 3ro
hant was er vngangen vñ sem stat was mit erfunden
Esuriētes ficiavit bonis 7 dimites dimit in omes luce
p̄mo. ca Die hungrigen hat er gespeist vñ die pesten
vñ die reichn pleibet lere vñ vngespeist hie inne
vñ all die genat die vñ fleiß legen an zeitlich
guet vñ erollust habn auf diser erdn an vngessn
armer leut in diser zeit Da nō vringet in das gluck
diser zeit das ewig vngluck als Salomo spricht
Prosperitas stultoz p̄det eos das gluck d' torn vñ dāmet
vñ v̄leust so als vñ disen reichn mā ist geschribn
Ruina sepulcr̄ e in inferno Er ist pegrabn in d' helle
das ist in die ewig pem David mors pctoz pessima
Der posyt tod ist d' tod d' find Ruina sepulcr̄a afmi
sepelient Er v̄v̄t pegrabn als d' esel de horn vñ
die hant de h̄ndn das fleisch als geschicht de reich
en mā des geitigheit 3ro vil groß gewesen ist
nach gut vñ etam gnad hat gehabt 3ro arme leut
d' stirbt die frevond taylen das guet die v̄v̄en essen
das fleisch d' t̄rofel nimpt die sel vñ darvmb ist ge
schribn in matheo xix. ca. Ve vobis dicitibz, we
auch die vnniltigleich reich sind also v̄v̄ng als
in kemelner mag etam durch ein nadel or also we
ng mag en reicher mā d' v̄v̄armherzig ist etam

gro de hmelreich In de druth mal schullen wir mecht
wie salig diser lazarus ein end na wo in ist geschriben
factu e vt moret medicu z potaret ab angelis i si
min abrahe Es geschach das d' arm meste starb
In cruce von den engeln getragh in die schoß abrahams
warumb arm er sem armuet geduldigleichheit let
Als David spricht *Patencia pauperu no peibit in
etna die gedult der arm edwert nimmer warumb
quia ti delectu e paup* D' arm meste ist got elaf
sen Das ist in d' warheit war wa gegut ein arme
mensch das almusen pttet In hant wirt grom
gesprach perat dich got In darumb so ist wo in
In pauper quoz arm g regnu celoz Math. v. ca.
Salig sind ir arm wan ewe ist das hmelreich
also schullen reich In arm leut hent lern Das
die reichn paemherzig sind In die arm ge
duldig also das wir nitemad in d' schoß des hmel
ischn paters das ewig leb besich Das helff uns got
d' vatt In d' sin In d' heilig geist arm

D' and' funtastid' heilige te multigheit epist
Dominica sode p octavas penthecostes epla
*Carissimi nolite mirari si odit uos magis uos semper
qm translati sumus d' morte ad uitam pma ioh in*
If all' liebsten mecht lat euch wundrn ob euch die
welt hast wir wissn das wir enthaupt sem
vo dem todt gro de leb wan wir habn heb die
prued d' mit heb hat d' peleibt in de tod Ein ygllicher
d' seme prued' hast d' ist mastachtig In u wisset
das ein yglich mastachtig hat nit das ewig leb
in in peleibt in den erhemme wir die lib gotes
wan er hat fur uns sem sel gesezt also schullen
wir uns sel fur die prued' segen wir hat guet dis
welt In sich seme prued' gepredh leydn und pe

slauffet sem orn vo'm wie pelouet die lieb gottes in
 in oneme sun wie schully mit ~~leb~~ lieb habn mit wain
 noch mit d'gingen Sünd mit de crees con d' mit
 d' warheit **Evangelium**

In illo tpe Dixit ih̄s discipulis suis parabola hanc
 h̄o quida fecit cenā magna & vocavit multos &
 misit suū suū hora cene dice' mūtatt ut wam
 vet luce xiiij ca

Al d'zeit Sagt ih̄s seine iingern die gleichniß
 Ein mensch macht em groß abet essen vn luet
 dazwo vil leut vn sandt seine chnecht in d' zeit des
 abent essens zw sagen den geladen das sy' keme
 wam alle ding sind bereit perant vn die selbigen
 alle die redan sy' auf das sy' mit thome mochten
 d' erst sprach Ich hab geschafft em dorff vn mir
 ist notdurefft das ich gee vn es peshaw Ich pit
 dich ved mich aus od' entschuldig mich vn d' and'
 sprach Ich hab chaufft fuff roch achst vn ich gen
 vnsich vn wil die perweien od' peshawen Ich pit
 dich entschuldig mich Der drit sprach Ich hab gewo
 me em hauffrauen vn darvmb mag ich nicht
 thome vn d' chnecht chert sy' vmb vn tet das chut
 seine hern Do wart d' hauffreit gong vn sprach zw
 seine chnecht Gee pald auß an die strass vn auß
 die gassen d' stat vn fuer her em die arm die chra
 nden die plinten vn die lame vn d' chnecht sprach
 her es ist geschich als du geschafft hast vn ist
 noch em stat vn d' her sprach gee auß auß das
 veld vn auß de weg vn zw den zenn vnd
 twangs her em das men hauff vol werd wam
 ich sag euch das d' daugen ma' thamer die da
 geruefft oder geladen sind wden chostn vn vsuechn
 mens abent esn ic

Bloß
as ist das heilig ewangelium hie in schullen wir
mecten dreierley stuck Das em mecth macht
em groß abet essen vnd lüd darnach vil leut vn
die reichn entschuldigen sich vn die arm chome
allam dar vñ schullen wir zw de exth mercken
Das per de mecth d' die wirtschafft gemacht heet
wirt vns pedentet vnser hee ihu xps d' haisset
sich em mecth durch grosser diemütichait willen
Der hat perait em groß abetessen seine freunden
in die ewigh wirtschafft da gibt er in zehn richt
edel vn christlich Die erst richt ist inget an alter
Die and ist gesimtheit an chremtheit die drit ist
lehn an todt die viert ist rue an arbeit die fünfft
ist freut an petreuebnis die sechst reichthum an
armuet Die sibet ist clarchait an vnsinn die acht
ist wunn vn schon an vngestaltens die neun ist
geselschafft d' engel die zehende ist die gottlich
geselschafft Darvmb ist d' salig d' das prot i de
pessagawung Darvmb ist d' salig d' das prot i de
himmel isst zw de andrn mal schullen wir mecth
Das vil leut dar geladen waren vn wenig dar
chome also vb' sagen poss leut die ewige wirt
schafft durch ic possait vn sprechn sy mügen
sich d' wollust diser werlt nit pegeben das claget
vnser hee durch des manes mund in de puech d'
weissagung vn spricht also Vocavi vos & remissi
extendi prechia mea & no fuit q' aspiciet Ich han
euch geladen vn ic habt mich schmacht ich hab
meine arm gestreckt an de ohreng vn ewer chom
er hat mich an geseln zw de drittn mal schul
len wir mecth das die arm zw d' wirtschafft
chome vn nit die reichn wan d' hee gepat seine
eynecht das er die lame vn blind preicht zw
d' wirtschafft also wdn alle die schmacht in diser
welt Darvmb schullen wir eylen zw d' wirtschafft

89

wan vnser leben ist hie lam vn chureg das wan vns
her' vns some dien' schickt d' vns verdit gro der
hochzeit Er vns perait vnde als sand paulus
spricht ye mer vns ansichtet die chureg zeit ye sch
neller schullen wir gro d' wirtschafft des ewigen
lebes eilen wan d' meist' gleichet d' plumen die fl
ier vpliget also ist auch d' meist' palt v'schaidn
Darumb schol er eilen gro d' wirtschafft wa vns
eysaget vns auch dar mit seine peyzaichn Da er
spricht Exempla em dedi vobis vt quemadmod ego
feci ita & vos faciatt Joh viij ca Ich hab euch gebn ein
ebn bild das ic thuet ich han gethon also vadert
er vns gro seiner wirtschafft vn gro seine chron
die er vns gebn will in de himelreich vo d' spricht
er in de puech d' lieb Veni dilecta mea veni coro
nabis canticoy iij Chum mein liebe sel ich wil
dich chrone mit d' chron d' ewigen saligheit Nimm
schullen wir pittn den liebn got das wir vns
peraitn mügen das wir gro d' wirtschafft chome
Das vns die edle wirtschafft werd vn die edele
chron d' ewigh saligheit Das helff vns got der
vatt vn d' sun vn d' heilig geist amen

^{d' drit s'ntag epist}
Domica tercia p⁹ penthecostes epla
Karissimi humiliani sub potenti manu dei pma
petri v. ca

¶ aller liebste diemütigt euch vnd de mächt
gen gewalt gottes Das er euch erhoch in d'
zeit d' hamfuechung alle ewer sorg in in voersset
wan er hat sorg vmb euch Seit niuecht vnd
wacht wan ewer widfack d' tenofel get vmb
als ein primind⁹ leowe vnd sucht wan er ver
schlindt de vord' standent staect in de glaubn
wißt das in die selb leyding habt die ewer prued'
gest

Leidet in d' welt ab' got all' gnaden d' uns rufft hat
in sem ewig' ere in xpo ihu wenig' gelitten d' wir
es volbringen p'fektlich on stercken in sem glori
on on gewalt ewig'leichen amen

In illo tpe Erant appinquates ad ihm publicani &
peccatores luc. xv. ca.

Al d' zeit Es nachatn zu ihu offn' sind' von dy
andern sind' das so in herten on die gleichner
vnd die schreib' d' ee die miltaten von sprachen
wan g' nympt auff die sind' on ist mit in on
er sprach zu in die gleichnis' welches' mensch ist
auff' euch d' da hat hundert schaff' et vnd ob er aus
auff' in colent lest er nicht die neun on neunzig
in d' wueg' on get nach de das er colorn hat
vuz das er das vint on so er das vint so legt er
es auff' sem achsel frolich on so er hant chubt so
rufft er zu same same nachpawern on seine
frenten on er spricht zu in frewt euch mit mir
wan ich hab' sinden' mein schaff' das vlor' oder
edarb' was' Ich sag' euch also frewt wort' i hind
ob' am sind' d' puch' tuet od' enphacht dan' ob' neun
on neunzig gerecht' die d' puch' nicht pedurff' oder
welchs weib hat geem' phennig' on so so am colent
zint so mit an on liecht on chert das hant vmb
on suecht fleissigleich vuz das so in vint on so
so in min vint so rufft so rufft so zosam' ir
frenten on ir nachpawern on spricht frewt euch
mit mir wan ich hab' sinden' de phennig' d' vloren
was' also sag' ich euch vint em frewt den engley
gots uber sind' d' em puch' verdurff' leben' suert amen
Glofa

Es ist das heilig' ewangelium in dyen worten die wir
heret lesen in de heiligen ewangelio schullen wir mer
Tehn

90

Das vnser her' als mit den sündern vñ wonet mit in vnd
sy suecht in als die plintz thuet die das licht suech
ent vñ d' d' sy geselt mag machn das was vnser her'
Erat ein lux vera q̄ illuminat om̄ez h̄oiez uemete in
h̄ue m̄dm̄ wan er was das war licht das ein yegtl
ich m̄sch erleuchtet thomet in dise woelt das perweist
vns vnser her' selb' da er spricht ioh̄s xij. ca. Ego lux
in m̄dm̄ ueni Ich p̄m̄ das licht vñ thome in die woelt
Die sünd' thome auch zu vnsern hern̄ zu gleich
weiss als die leut die da frost leidet vñ thomet zu
de ferer das ist sy wuorden erwarmet mit de ferer
d' wahren lieb das er was vñ perweist das mit in
selb' mit de wahren die er spricht Ich p̄m̄ thome zu
senden das ferer das mich die sünd' lieb habn̄ sy
thome auch zu vnsern hern̄ als die sech̄n thome
zu de arzt wan vnser her' was ein arzt vnd ist noch
ein arzt d' selb' vñ des leibs Quirpas schully wir
wissn̄ das das arm̄ wolt das pech̄nmet was mit sch
ult vñ petruet was an de hegen̄ flach in d' alth̄
ee zu thum̄t dauid d' ir furst was vñ ir trost als
schully die t̄m̄ die da pedurssen d' genad̄n gottes vñ
pech̄nmet send mit de sünd̄n die schulden fliehn̄
zu de wahren dauid das ist zu xpo ih̄u mit d' an
ren uer so ueret er ir trost vñ macht sy reich an
tugenden vñ erlost sy mit d' gnad̄n des heiligen geistes
Darumb schulden wir wissn̄ das vnser emphahet
die sünd' in drey d̄ngen Ezro de erst̄ mal zu horn̄
wan wen d' sünd' horet gottes wort so hat er got selb'
Er emphahet sy auch mit in red̄n̄ wen d' sünd' petet
so red̄n̄ mit gott Ezro de drit̄ mal emphahet
er sy mit in zu essen wan d' m̄sch ist mit got
wan er sy pech̄nmet mit gotlich̄ p̄schawung od' uer
er emphahet vnsern hern̄ s̄onleich̄na Darumb sp
richt vnser her' math' xi Venite ad me om̄s q̄ laboat

et operati est et e' officia vos/ Chompt all gro mir die
da abkaytend vñ ich wil euch erchueken vñ darvmb
chome die sind' pilleich gro got wan er mag in ally
wol ge huff chome in allen vñ notten Ey schully an
ch horn seine wort wan sem lere ist mus vñ sem
straffut fuesse Er gelobet den sind' die gnad vñ nupt
wid' die vflucht send voden parthegeleichen vnd
loue wunngleichen den die da chome gro in Das ye
weyset vns wol d' pphet ysuaß d' da spricht wo an
fers hern' vweyß Ich pñ dem got vñ dem hee der
da levet nuge Ding Er sprach auch Ezechielis xvij
Quacuq; em hora petar ingemueit saluus est gro
welcher zeit d' sind' erseuffget vmb die sind' So
vñ er salig vñser hee spricht auch gro den sinden
drey mal' gub' vñd' Das namt vñser hee als das
er vñd' sel' chern' von den sinden die pegangh hat
anders mag er mit gro got chom' die sind' schul
len auch mit got vñd' das ist das so schully pech
ten in sind' so vñd'et so erchuekt mit seine heili
gh' leichna da vñ die sel' vñd' gestercht Er gester
chet auch gro tragh die pñd' vñses hern' vñ gro
widerstan des tewffels anfechtung Darvmb schully
vñre got pittig' das er vns sem genad geb' das vñre
in als diene nuch' darvñre mynner vñ in gesh
aid' vñd' Das helff vns got d' vñd' vñ d' sin' vñ

Dominica q̄ta epla

*Quos existimo em q̄ nō sūt gōdigne passionēs hūm̄ q̄m̄
ad futura gl̄az que reuelabit̄ in nobis ad romas
vñ. ca.*

Pued' Ich mayn das mit semd' vñd'ig leydy' d'is
zeit gro d' zuechufflich' em' die groffenwort vñ
in vns wa' das pey' d' e'at' vñd'et d' offenbarung

91
D' kind Gottes wan die car ist und gewoffen d' vffricht
mit wöllend sind' umb de d' so hat condgeworffen
in d' hoffnung wan auch die creat' wirt erloset wo
de diest d' gesterlichait in die freyheit d' ein d' kind
gottes wan wir wiffen das ein yglich car' seuffget
in geperet pis daher vñ mit allam so sind' auch
wir selb die wir habn om' estn' den heiligh' i' vnselbs
seufftend die pelerug' d' kind' gottes wärend die
erledigung' vnsers leibs in xpo ihu vnsen hern

Ewangeliu

In illo tpe Dixit ihs discipulis suis Estote misericordes
sicut & pater vester misericors e' Nolite iudicare & non
iudicabimini Dimittite & dimittentur date & dabitur
vobis luce vi ca.

Al d' zeit d' gnaden' sagt vns her' seine' ungen'
ir' schult' parnhedig' sein' als ewer' himelisch'
war' parnhedig' ist ir' schult' nicht' richtig' das ir'
nicht' gerecht' ewer' ir' schult' nicht' odampnen
das ir' nicht' odampft' ewer' v'gebt' so ewer' auch
v'gebn' Gebt' so ewer' auch' gebn' in guete' mass
ein' volle' mass' ein' gerutelte' mass' vñ ein' v'flussige
abreisende' mass' wödn' so' auch' gebn' in ewer' schoss' mit d'
selbigh' mass' mit d' ir' mess' mit d' selbigh' ewer' auch'
her' wid' gemessn' vñ er' sagt' in ein' gleichnis' vñ sprach'
wie' mach' ein' plutz' de' andry' plintz' suern' vallet' so'
mit' paid' in die' queln' Es' ist' d' unnd' nicht' ob' dem'
maist' Ein' yed' wirt' volchome' ist' das' er' ist' als' sein'
maist' ob' was' sechst' du' den' augen' in' de' aug' demes'
priedes' vñ d' trom' d' in' demes' augn' ist' merchest' du'
mit' od' wie' machst' du' sprechn' in' demes' pried' pried'
las' ab' so' wil' ich' aufwerffen' de' augen' ob' demes' aug'
vñ du' merchest' mit' de' trom' i' demes' aug' Du' gleichfuer'
wurff' auf' am' erstn' de' trom' vo' demes' aug' vñ dan' so

schaw das du aufwerffest den aigen vo de auf demes
pueders ee

Bloß

Es ist das heilig ewangelium hie nime wir meden
dreierlay stuck Ezro de erstn mal manet ons vns
her vñ raiget ons hro parmhegichait das wir parm
herzig schulten sem Wan vns her spricht in de ewn
ir schult parmhezig sem als ewer hmelich wat
parmhezig ist Ein gutt sin volget pilleich seme wat
nach darumb schullen wir meden das vns her ist
parmhezig gese alle leuten vñ esagt sem parm
hergichait niemant vñ das perweist er wol an einer
stat in eme ewnlio Da list ma nime das vns her
lasset die sinu stemen vo die gueten ond auch vo
die poffen Vns her ist auch parmhezig hro allzeit
wan d' prunn d' parmhegichait alle zeit fleusst
Das das war sey das perweist vns wol stet adinhadg
vñ spricht Ich gedengte vnser heren leyden vñ d' wunden
vñ pñ darumb nit arm die weil das d' prunn d' parm
hergichait fleusst Darumb schullen wir leyen sey vñ
sem hmelich wat das wir parmhezig seyen gese
allen leuten gese freunden vñ vunden vñ hro allzeit
flesch Wan vns her nymet chaim wch thuet es sey dan
da sem parmhegichait sey vñ wan er den sind adamet
ewiglich dānoch so peynigt er in myner dan er vdiene
hat Ezro de andry mal so schulle wir meden das vns
vns her widrattet vñ spricht wir schullen niemant
vertrauen Wan es semd etlich leut die garleichgichait
semd perait hro meden was and' leut thuet vñ briefed
mer and' leut wch dan ir aigen wch dan spricht Sa
lomo in de puech d' weisheit das dochaiten menschen
nug gant leichtglichen in emes andry menschen hant
Das perweist ons vns her wol in eme ewangelio
lucz vj. ca. vñ spricht du gleichfuer was sechst du
eme span in de auf demes priedes vñ de tram d' in

demē auct ist mechtigt du mit also schullen wir mit et
 uen wā es send etlich vōch vō de gewiss ist das die pōf
 send das ist. vouchensgait. mord. diebstal die schulde vōr
 v'schmeln So send etlich vōch vō den mit gewiss ist
 ob so gut od' pōf send die schulden wir mit v'schorn
 wan vōp' her weist sy allam vñ vertuelt sy allam
 Ezw de drutij mal schulden vōr mechtij das er vns
 manet vñ weist zw gefij mit den vōdij die er spr
 icht Gebt sy gut mā euch dig vōt ist war das den
 vōrt gefelij vñ mit allam himelisch gut sind gergen
 etlich gut vñ himelisch gut das vñ in alles gefelij
 Das das vñ sey das vñ vns peweiset in d' d' d' d' d'
 puch in (te vōij. ca. originalit' da lesij wir das ein gute
 vōtue was die het vñ vñ als da vōlt sy ein essij
 mit machij vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 stobij wan es was zw d' selbigh' zeit gross' hūnger
 Da cam d' pphat helyas zw d' vōtuen vñ pat sy das
 sy in etwas machet das er af da vñ vñ vñ vñ vñ
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 meret sich vñ mel vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 Das vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 de puch d' alt vāt da lesen wir also das in einem
 closter vñ guet heilig' pried' die gabij gross' almu
 sen vñ das vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 by da vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 ansidel vñ sprach zw in das sy almu sen gabij So
 merat sich vñ gut vñ das tē sy da vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 reich Darvmb schulden wir pūmhezig sein vñ sy
 ulen gern' almu sen gebij vñ die tugel vñ vñ vñ vñ vñ
 vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 ross' lon was d' lon sey Das vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ vñ
 hent in de ewangeliō da er spricht Ein gute vñ vñ vñ
 hufe maff vñ sy gebij in ewer stoff als vñ vñ vñ vñ
 streckij vñ vñ mit leib vñ mit sel' gefuert zw

D'gesellschaft d' engel da ir got ewiglich schult schawen
die gesellschaft vñ die schawung verleich vñ geb ons got
d' ge vat vñ d' sun vñ d' heilig heist amen

Domica quinta p' penthecostes epla
Carissimi omnes unanimiter in oratione estote copaciter fructu-
tis amatores misericordes modesti humiles. j. peti. ij. ca.

¶ All' liebste ir schult all' annueticig sein in de gepet
mitleidet liebhab' d' pned'schaft puerlich' sitig
diemutig mit gebt vbl' vmb vbl' noch fluch vñ fluch
ab' her vñ schulden vñ vobredy' Wan in de seyt ir ge
ruesset das ir de segen in erb'schaft pefigt wan vobredy'
d' ist d' da vñ lieb hab' das leb' vñ sch' guet lig der
gime sein zungen vñ de vbl' vñ sein leb'p'sen das sy
mags' coalsch' red' Ex bere ab' vñ de vbl' vñ vobredy'
das guet' Ex such' de frid' vñ vob' de nach' Wan die ange
des heyn' vñ die gerech' vñ seine oren in ir gepet das
angefucht ab' des heyn' vñ die vbl' vñ vob' ist d'
d' ewig' schad' ist das ir gut' liebhab' seyt' leyget ir ab'
etwas' vñ d' gerechtig' vob' so vob' ir selig' ir
furcht' ab' ir schult' ewig' mit furcht' so vob' ir mit pe-
truet' ab' den h'n' d'm' schult' ir heilig' in ewig' heyn'

Evangelium

In illo tpe cu' t'be ueneret in ihm vt audiret vbu'
dei luce. v. ca.

¶ In d' zeit da die schare ad' die mening' des volks d'uch' vñ
zu ihm das sy' horten' das vob' gotes vñ ex' st'end
p' de' vob' d' gen' nazareth vñ sach' vob' seyt' st'en
p' de' vob' vñ die vob' d'uch' ab' vñ vob' vñ
ir' neg' ih' d' trat' in das secht' das selb' was' symon'
vñ ex' pat' petz' das ex' ein' vob' vñ de' gestat' fuer'
vñ ih'us' p'digat' vñ lernat' die schare' des volks' in de'
secht' sigud' vñ do' ex' auff' goet' vñ red' da' sprach' ex' vñ
symon' vñ in die' vob' des vob' das ist' vob' vñ ihm'

dan auff das waß das ist die tieff vñ lost auff erwer
 neg zw de wisch nach Da antwort Symo vñ sprach
 zw my gepiet wie habn heindt die gang nacht gebait
 vñ habn nichts meit gefangen ab in deme name löß ich
 auff das neg vñ da er das thot vñ waß ad fengte
 das neg in das waß Da viengh sy em grosse menig
 wisch vñ das neg zerrach vñ sy wunckten vñ gefelln
 die da waren in de andrn scheff das sy came vñ in
 hulffen vñ sy came vñ fullaten paude scheff also das
 sy nahet vñ waß gange vñ das sich Symo petro
 Da viel er mid fuer die such ihu vñ sprach her Bee
 auß wo mir wan ich pin em sind wan die forcht
 het in vñ gebn vñ alle die die petro in waren in dem
 fangt d' wisch die sy gefangen hebn Des gleichs auch
 sand iacob vñ sand iohannis die sin zebedei die da
 waren sand peters gefelln vñ da sprach zw sand pet
 d' her ihu Du solt die mit fueren wan auß de wist
 du gezeit meßten vñ vñ da sy die scheff zw dem
 land fueren da vlesst sy alle ding vñ volgt in nach

Bloß

Ab ist das heilig erönn hie inne lesen wie das
 vol wolle zw consen hery ihu eram Darvmb das
 sy horten das waß gottes da stuent auß her an em
 segen des mere vñ leret das wolt seyn heilige lere hie
 petro sthullen vñ mecht das vns petro de mere dise
 welt pezeichnet wirt in viererlay weis Ezo dem
 erstn mal durch puterheit wilt wan zw gleicher
 weis als das mere putern geschnach hat also gibt
 dise welt maniglay puterheit wan alle die frewt
 vñ wollust diser welt wirt zw legt gewandelt in
 puterheit als stet Gregoig spricht Dise welt gibt
 nach honig puter galln Ezo de andrn mal sy gleicher

sich die welt de mere d'ich v'uestigheit Wan g'leich
weiss als sey das mere auf v'n em geisset v'n ist i' st'at
v'ngest'ime also v'nd' g'ym leut hie auf erd' v'o
hern gewalt all tag v'v'nd'et v'n v'v'nd'et Darv'm
st'ad ma d'ise welt v'v'nd'et Das l'ern v'ns d' weis ma
d'ax spricht in de psal' v'idi em imp'm exaltatu' & ele-
uatu' Ich han g'eseh' den p'osen erh'cht mit g'ross' gewalt
Ich suecht in v'n g'wo legt was aller s'emer gewalt so
nicht v'nd' G'wo de d'rit' mal p'ed'entet d'ise welt
p'eg de mere durch zueflus' all' wass' Das g'eweist
v'ns d' p'het in de psal' v'n spricht alle wass' fleus'
set in das mere als v'nd' in d' welt alle last' v'n
st'ant v'n s'ind g'etan Wellen v'ir n'ir auf d'ise welt
d'ome so hie and'ers nichts ist so schull' v'ir st'attig
leich w'ich' v'ns h'ir m'at' in v'ns' h'ir v'n
schullen v'ir p'itterheit leyd' v'ns all' v'ns' v'n
v'ns' durch v'ns' h'ir v'n schullen p'ose v'nd' fe-
ich' So g'om v'ir g'wo s'v'nd' des v'nd' lebens
Das helf' v'ns got d' rat' v'n d' s'ig' v'n d' h'g' d'

Domica sexta epla

Ep'oca v'nd'ig' v'aptisat' s'ing' in xpo ihu i' m'ote ip'ig
s'ing' g'epulti em s'ing' cu' illo r' ad Ro. vi. ca
P'ued' v'elche v'ir g'etaufft seyen in xpo ihu in
s'eme tod seyen v'ir g'etaufft Wan v'ir seyen
mit im p'egrab' d'ich die tauff' i' de tod das v'ir xps
erstand' ist v'o den tod' d'ich die gl'oi' s'emes v'ates
Als auch v'ir s'chull' wandlen in d' n'ewig'heit
des lebens Seyen v'ir n'ir v'nd' mit g'epflanzet mit
d' g'leich'g' s'emes todes So v'nd' v'ir auch mit s'inet
des v'v'nd' Das v'v'nd' Wan v'ns alt' m'ese' ist
mit g'ew'ig'igt v'nd' das d' leib d' s'ind' g'erst'ort
wert das v'ir s'up'as d' s'ind' m'acht d'ieney Wan v'ir

94

tod ist d' ist gerichtetet vor den sündigen Sagen wir als gestor
ben mit xpo so glauben wir das wir leben mit xpo das wir
sind das xpo erstanden ist vor der tod wir mit stirbt der
tod herrschet am wir fürpas mit wan das er der d' sünd tot
ist das ist er zu eme mal tot ist als das er lebt dalebz
er got also auch ir stehend euch das ir gestorben stehend
d' sünd vn lebt got in xpo ihu vnsern htn ic

Evangelium

In illo tpe. D. i. d. s. Omne omne dico vob' nisi habu
daverit iusticia v'ra ic Math' v. ca

Ad zeit Da sprach ihu zu seme jüngern Aufbar
aufwar sag ich auch es sey dem das ewig gerecht
heit mer überflüssig sey wan d' schreib' od' d' gleichs
so wert ir mit emgen in das reich d' himel ir habt
gehört das den alten gesagt ist Du stolzt mit toten v'
ab' tottet d' wirt schuldig des gericht Ich sag ab' euch
das em verlich d' da zuenet mit seme prued' d'
wirt schuldig dem rat welch' ab' spricht zu seme
prued' nar d' wirt schuldig des hellischen feners da
vmb ist das opferst dem gab zu de altar vn gedendet
da das dem prued' etwas vord' dich hat d' d' da dem
gab vn gee vor vn veram dich mit deme prued'
vn dem elum vn opfer dem gab ic

Blasa.

es ist das heilig ewangelium ic In diesen worten leet
vns vnser her das wir volchome schullen sey
vn gerecht vn mit sem grösstes gepot allem halten
Sünd' die aller meisten schullen wir erfüllen wir
schullen gesellschaft pöser lewet flechen wan wir alle
wegen werden von ir gerejet vn nicht gepessert in
ren schullen wir flechen vn niemant schmachlich
antwetten Noch cham nach v' niemant püth diser

Volghomeheit vñ gerechticheit schulten von vierlay et
onpilt neme an vnser heren Ezo de erstn mal wan
er tham herstgast hie auff erden wolt habn Das
peweyt vns wol d' ewangelist maches xiiij cap vñd
auch iohs vj. ca. Da vnser heren v' tausent menschen
in d' wuest speiset mit ~~viert~~ fufft prouten vñ mit
zwan vrsen Da das wolt das guchn sach da volghn
ij vnser heren nach vñ wolt in gro emeichung
gemacht habn Das Esymecht vnser heren vñ wolt
des nit tigen Ezo de andern mal schulle wir me
eyen Das vnser heren volghome vñ gerecht was dar
an das er vñdarnig vñ gehosam wolt sem den cre
aturen die er fall' geschaffn hat Das was maia vñ
iuseph als lucas spricht ij. ca. Darque manet vns
stetig auf. Vñ spricht eynd' ir schult gehosam sem
den die vnser heren an sem stat hat gesetzt Das ist al
len lern vñ alth' larpriestern da mit vñdient
ma de hoh'n stuel des himelreichs also wir lern
in de puech d' altuat Das eme heilich' anfidel d'
geyst wart getruet vñ wart gefuert an die stat da
er sach drey stuel in himel die waren austermassn
sahon d' erst stuel was der die auff erdreich die
lent hant gherbergt d' and' stuel was die auff
erdreich hand vñvanchait gelutn Der drit stuel
was d' die auff erdreich semd gehosam gewesen d'
was d' all' stonest Da fraget er warumb das wir
Da wart in also gaantbunt das die groen hetten vñ
willn gehadt Ab' d' drit het semer witten allwech
in emes andern witten gefelb Darvmb schulten wir
stern gehosam sem Ezo de drittn mal schulten wir
merden Das vnser heren gehosam was vñ volghome
da mit das er mit grof hie auff erdreich wolt sem
wan er hieset sich abgeben des menschen sin vñ mit

gottes sun Da per schullen wir meden sein grosse die
 mütigkeit als vns schreibt stet mathe Da er spricht
 Filius homi no venit instrui s̄ instruere mathe 23 ca
 Ies mesen sun ist daromb come in dise welt daber
 diene Mit das mā in dient Das vns her wol pe
 weiset da er wueste seme iungen we sues/ jho
 am xij. ca. Ezo d' diemütigkeit weis vns vns
 her da er spricht Dicit a me q̄ mit sun t̄ hūis
 ede lernt ee mir wann ich in mit sun in eines
 diemütigen heren Ezo de vierden mal schulle wir
 meden Das vns her volchome was daran das er
 mit grosse ding von in wole lassen sagen das per
 set er wol zu eme mal da er sein anlig wwan
 delt auf de perg thabor vō dreien seme iungen
 mathe 23. ca. Resplenduit facies eius sicut sol vesti
 meta eius sicut alba sicut nix t̄ dixit petrus Dne bo
 ni e nobis hic ee Da vnt vns her also schon
 wan er lies em wenig sein sein gotheit das die
 iungen mit besserer hmelreiche heten pegert dan
 das sy in alwegh also schon heten gesehen da vnt
 in vns her das sy mit vō d' darchait sagten die sy
 heten gesehen als lang pyß das er auff erstehend vō
 de tad hie mit vō d' wir geleit wellen wir volcho
 me vō d' das wir schullen vōschmeden weltliche
 heischafft in schulle gelosam sein in diemütig in
 schullen chamberlay lob auff erdrich setzen da
 mit vō dien wir die ewig freud des hmelreichs
 Das helff vns got d' aut in d' sun in d' g. g.

Domica vij epla p̄ penthecostes

Offes humanū dico p̄ infirmitate carnis vre Sic em
 exhibuist membra vra seruire inmundicie t̄ iniquitati
 ad iniquitate ita nunc exhibe ad ro. vi. ca.
 (Fued' ich sag menschlich vō d' chranckheit wesch)

ewers leibs was wie ir habt erpotten ewer gelid' zu die
nen d' conrainichait vñ poffhait zu d' poffhait also auch
myn erpictend ewe' gelidex d' gerechtichait in die hei
ligmachung wan da ir waat diener d' sinde da waat
ir frey d' gerechtichait was frucht het ir aber da in
vñ in den ir auch myn schambt wan das end d' sel
bigen ist d' tad ab' myn seyt ir erledigt zu d' sünd
vñ seyt wedy diener gottes vñ habt ew' frucht. d'
heilichait vñ ewer end das ewig lebny wan d' sünd
d' sünd ist d' tad ab' die genad gottes das ewig lebny in
xpo ihu vnsern hern. *Evangelium.*

In illo tpe Cu eba mltā cēt cu ihu n' haberet q
maducaret concatū discipū aut illis confereō sup
ēba q ece in triduo sustinet me Maria uij cu

Al' zeit da wil schar auar pey de hern ihu vñ
hettin nit das sy' assen da erdet ex sem' iunger zu
samen vñ sprach zu in Ich erpact mich ab' die schar
ar wa' nembt auar geyt helen sy' mich auff den
drittn tag vñ habny nit das sy' assen vñ las ich sy' ver
tend in me herof so vterby sy' auff dem weg wan
ettlich auff in warn von fern da her chome Da aut
voretten in sem' iungen vñ wan mag ma die hie sy'
essen mit prot in d' conest vñ saget sy' wie wil habt
ir prot sy' sprach sybene vñ er gepot d' schar zu
ruen auff d' erden vñ na die syben prot Gnad sprech
ent od tanchpait vñ geprecht sy' vñ gabs semē in
geru das sy' furlegten vñ sy' legtes fur d' schar vñ
sy' hettin in wenig wisthem vñ sefnet die vñ
hies auch furlegten vñ die assen vñ warn erfett
vñ die iunger hueten auff vñ den stucken syben
chorb vñ der die da geessen hettin warn pey vier
tausent vñ hies sy' ic' Blosa

ab' ist das heilig ewm' Indisen wotten schulley

Wie vierlay dng meden Ezo de est vufes hern parn
 hergichait vn zwo de anden mal des meschm iamedhant
 Wan pey d' sammung die vuf her speyset mit soln poten
 schulle vor frosten eme yeglichm meschm d' da em cristen
 ist d' haisset daromb em samnung Durch vierlay sich
 wille wan et vout petruet vo manigerlay aruech
 tuf des tenfels d' voelt vnd sems aygn fleichs Das
 perweyft ons d' geduldig iob vn spricht vita hois
 g milicia sup tra Das lebny des meschm ist em rut'sch
 afft auf erden Ezo de anden mal vout et petruet
 vo d' sind vrech als ons perweyft d' yhet in de psalt
 da ex spricht Eya her ex parn dich vob mich wan ich
 als crand pny zwo vordsten d' sinden Ezo de ditten
 mal so ist ons d' mesch pedent pey d' sammung wa
 d' vout petruet vo vsterneluf vn hndnis des ewi
 gen guts als d' yhet spricht in de psalt her mem
 sel pedert zwo deme lebendigh prum Eya her mem
 sol ich come vn sol erstehen vo deme gottlichm out
 lig Ich hab nacht vn tag geraynet das ich als
 lang mues peyten demer gottlichm gut Ezo vierden
 mal vout et petruet vo d' vrecht d' ewige peyn als
 ons d' gut iob perweist vn spricht her vleich mir
 zeit das ich muet geraynen mem grosse petruemuf
 ce dan ich thumb zwo de comstey landt da iamer
 chait ist vn ewige peyn Nym schulle vor me
 chn supas das vuf her sag ex parnet eme yeglichm
 meschm In vierlay vrech als et dat gegen dem
 volge das in drey tag vras nach geuolgt in d' vout
 Ezo de est mal triffet et in parmbeglichm in
 seme anfechtungen als ons perweist dauid da ex
 spricht her du thimest zeitlichm zwo helffn allen
 den die anfechtung leyden vn zwo die hoffent das
 perweyft ons auch vol stet pauls in seme puech

da er spricht fidelis deus qd no punit vos tribulati sup illud qd
potest qd dixerit got d' vohendet mit das in mex leydz
dan in vnuigt sind er erloset euch danon Ezrom andern
mal so expamet sich vns her vob' de' mensch' vren
sich d' mensch' pempt vmb die sünd des mügen wie
auch wol neme ein pezzichn an sand man. mit na
Das perweyset vns auch d' pphet in de' psalt' da er spricht
Cor grata et humiliata deus no d' spicias das verwey
herz vns gedienutigt das v'schmachtet du mit Das
perweyset vns auch wol elias in seme buch da er
spricht her nach petruelmus vñ nach veymng' gibst
du quaten' trost Ezro de' driten' mal so expamet sich
vns her vñ erloset de' mensch' vo d' ewigh' v'day
mis als vns d' pphet vweyset in de' psalt' vñ spricht
her du hast erlost mein sel vo de' ewigh' tod Das
perweyset vns auch d' aneys' ma vñ spricht du
hast mich erlost nach d' manigfaltigheit deiner pa
mehereichait Ezro de' vierden' mal so expamet sich
vns her vñ gibt eine v'glichen' cristen' mensch' de'
ewigh' lon Das das v'war sey das perweyset vns auch
d' aneys' ma da er spricht v'fuecht euch mit v'wan
d' clam d'innig' geuekt ewer' aut' so wol das er
euch gebt' wil das ewig' reich' wellen v'w' v'ny
v'dienen das so schullen v'w' v'ns' her' dich' nach
v'olgen in die v'uestug' das ist in dreyerlay' tugent
Ezrom de' v'ften' mal mit v'aynigheit des glaubens
als vns perweyset stet' paul' da er spricht Impos
sibile e' place' deo sine fide ad heb' xij. ca' Es ist
v'vnu'glich das yemat got wol genellig' sey an
gelaubn' vñ spricht an eine' andern' stat Myemant
mag got thome' er hab' dan' rich' cristen' ge
gelaubn' Wan stet' petrus spricht das d' glaub' sey ein
schilt' da mit die heiligen' lieus' vberwinden' all in

verndt ezrom

97
Vond Ezrom andern mal schulden wir unsern Herrn nachzuol-
gen mit demütigkeit d' Herzen Das beweiset uns Paul
seyn Gregoig da er spricht over and' tughet peget an die
mütigkeit d' Ehret mit andes dan das er athen tregt
an die stat da d' wondt an all' maisten waier Ezro de
lezen mal so schulden wir nachzuolgen unsern Herrn mit
guchey wachen die schulde wir thunen von schulden die
sind flichy Nun puch wir all' unsern Herrn Das wir
im in diser heilichy zeit also nach volgen Das wir
nach diesem leben adienen Das ewig leben Das helff
uns got d' wat' von d' sin' von d' heilig geist amen

Domica octava p' penthecostes epla

Epres Debitores sumus non carni ut sum carne uiuamus
Sed enim secundum carnem uiuimus moriemur ad Romanos
viii. ca.

Wied' wir sein schuldig mit de fleisch das wir na-
ch de fleisch leben wan ob ir nach de fleisch
lebt so werc ir sterben Ob ir ab' mit de geist die we-
ren des leibs abtötet so werc ir leben wan wellich
mit de geist gottes geubet wach die sein kind' gottes
wan ir hab' mit genome de geist d' dienstschait void'
vmb in d' wach ab' ir hab' empfangen den geist der
auferwehlyng d' kind' gottes in de wir schreiben abba
vater wan d' geist gibt gegengnuß unsern geist das
wir segen kind' gottes Seyen wir ab' kind' so seyen
wir erben Erben ab' gottes von mit erben xpi etc

Evangelium.

In illo tpe. D. i. d. s. Attendite a falsis prophetis qui
ueniunt ad uos in uestimentis ouium interfectores autem sunt
lupi rapaces Mat. vij. ca.

Al' d' zeit Sprach d' Herr Ihs zu seine jingern
Wacht auff von de falschen propheten die zu euch ko-
men in den claudern d' schafflen wan inwendig sind
sy quachet wolff von vren fruchtigen wach ir sy erhenen
Samen sy nit von den doren wempe od' von den

distlen seegen also ein yglich guet panom pringt guete frucht
ucht aber ein pofex panom pringt pofe frucht Es mag ein
pofex panom mit pringen guete frucht nach ein gutt panom
mag mit pringen pofe frucht Ein yglich panom d' damit
pringt guete frucht d' sol auf yverod von vn gelass
wordn in das ferer Daromb auf vn frucht wof in
s' erthemie mit ein yglich d' da spricht her her von
en gen in das reich d' himel ab' rex da tiquet de vol
len memes coat d' da in de himel ist d' wort en gen
in das reich d' himel. Blofe.

As ist das heilige ewm hie inne von andn geleret
dreyerlay Ding Ezo de erstn schulden von pof leut
flichn Vn Ezo de andrn mal pof andn Ezo de drit
en mal schulden von guete overch thuen Ezo de erstn
mal schulden von daromb pof leut flichn von von
pofex geselschaft von d' ma' haubtsich Das lernt ons
d' weiff ma' in de puech d' weiffheit da er spricht Qui
tetigerit pice inquinabit ab ea wer pech anfreiff an
dem klebet es gern also schulden von woffentlich pof
leut flichn das von mit vo in werden verrommigt
von schulden ons auch von in zuehn fleiffigleichen
das unser leb'n nicht waet geerdert Die pofen schul
den von stattigleichen flichn es von dann das so von
ons vonrdn gepesset von d' guttn geselschaft den pofn
dick gut von harollsam ist als ons sag lucas schreibt
Das gro' vonfern hie ihu come gleichfuer vn stene
iber von sinder von pof leut mit den het von her ge
selschaft Vn als mit in Daromb das so sich pecheren
von von seine waeten pesseren also schulden guet leut
vond' waegen mit den pofen geselschaft habn von schulden
s' straffn von in onrecht gro' verfuern ob so die
muffen pechere Ezo de andrn mal von von ge
leret pofe waech gro' flichn Quia omnis arbor q' no
facit fructu bono excidit & in igne mittit' mach
vij. ca. von ein yglich panom d' mit guete frucht pringt

98

D' wort abgeflagen vñ wort vpprent also wort d' sinder
d' vns pedentet ist pey de paim getot ce sem recht zeit
thubt vñ wort gesandt in das hellisch wam d' sünd' ist
vnnig in de garten d' heiligh cristenhait als d' vnfrucht //
per paim des sündes leben wort auch darumb gese
wziget vñ ab al gehacht das sem ely cristn wort
gemat gro pesserung in leben das perweisset vns vns
her an eme feygen paim d' was d' de hies er
abhacken mach' xxj. ca. vñ sprach marcomb ped
immet d' paim das erreich die weil er vnfrucht
ist als wort d' arm sünd' ewigleich in d' hellischen
pein geyemigt Ez de druth mal so schullen vor gut
te vich tin wam alle die da sprechn ich han recht cristn
gelaubn vñ thuet doch die vich mit die chomet mit zu
de hmelreich ab die da thuent den wilt gottes die
chomet gro de hmelreich Das perweist vns sag van
lus da er spricht her e voluntas dei stificaco vna dig
ist vnsers her wilt das vor alweg heilig vich
so vdiem vor die ewig frenet des hmelreichs Dar
vmb schulle vor pos lent fliehn vñ auch pos vich
vñ schullen gute vwerch tuen das vor mit vante in
die pein d' hel sünd' das vor chome in die ewigen
frenet da cham pain ist Das helf vns Got d' vnt
vñ d' sün vñ d' heilig geist vnt

Domica nona p penthecostes epla

Ques no sūmū gupistetes maloz sic & illi gupierut
pma ad corinth' x ca

Sued vor schullen mit sem pefere d' pōh Ding als
die pefert habn (Noch auch schule w vich abgot
breyer als etlich auß in / als dan geschribn ist Es ist
das vllt geseßn geseßn vñ vtrunden vñ segen auß
gestanden geseßn / vor schullen auch mit vndheufeln
als etlich auß in vndheufel habnt vñ segen gefal
len an emen tag drey vñ zwanzig tausent (Noch auch
schullen vor vnsuchn xpm als etlich auß in de vnsuchet

habnt vñ seyen vñfangen vor den schlangen / Moch auch
schule vñ murren als etlich auß in dem richte habnt
vñ seyen vñfangen vor der straffer / ab die alle seyen
in geschick in d' figur / vñ seyen ab geschriben zu vnser
strafe / in welche die end d' welt chome seyen / also
auch vor magnt das er see / d' schaw das er mit fall
chum vñsichung schol auch pegreiffen / dan nur allam
die menschlich ab got ist getrew d' auch mit lat d'
suech werden vñ das vñ migt / ab er macht auch
mit d' vñsuechung omen nuz das vñ migt erleyden
Evangelium.

In illo tpe Dixit ih̄s discipulis suis parabola haec
Homo quidam erat dives qui habebat villam. Luce 20. ca.
In d' zeit sprach d' her ih̄s zu seme iungern diese
gleichung Es was ein reich man d' het ein magre
vñ d' was vñsagt per seme her / als het er berstracet
seme guet vñ vñdert in vñ sagt in was her vñsag
dir / Sie vñtutung demes ampts / wan du magst geseit
mit mer amptma sein / da sprach d' anir ad amptma
in myself was was vñtugen wan mein her nigt
vo mir das ampt Ich tuag mit arbeit so scham
ich mich zu petten ich wasch was ich tugen will
wan ich abgesetzt vñd so vñme so vñch in vñ
heros vñ vñdert alle vñsam die schule semes her
vñ sprach zu de erst. Wie vil pistu schuldig meine
her vñ d' sprach hundert chur chruet als da
sprach er zu in so nimb dem regist vñ sig vñd
schreib pald funffzede / darnach sigt er de andern wie
vil pistu schuldig d' sprach hundert chur ad mess vñg
Er sprach zu in nimb dem priest vñ schreib auszig
vñ d' her lobet de magren d' posthait wan es het
funffschichtelich gethan wan die funf dieser welt sein
weyser dan die vñm' des lichts in vñ gepurdt
Glosa

ab ist das heilig ewangelium die ymme schullen

29
Vsten das vns got vo himele reich yt pedentet pay de reuich
ma der da hat sautung hat getan mit seme amptman
de er ein dorff pefolhen het gro pchueten gro coricht
da er sich pechant vn da tjet er in gnad also tjuet er
vns alth genad vnan vns vns pechemen vn die gnad
suech vn an er ist milde vn reith mit d' partheigich
ait gegen de sind Er ist auch vren gegen de der da
mistreten hat mit gedult das er schonet vn auff geu
het des meschens vdamms auff pesserung Er ist auch
reich mit de himelesch reichte vnd mit vvelich
Nun schullen wir mercken das wir vnsers hern
amptent sein vnan er vns pefolhen vn gefegt hat vnd
ein dorff das ist das er vns leib vn sel pefolhen hat
die gro pewart vn que pchueten vnan wir habn vil
vren die vns gern corieten In die stat hat vns got
d' hie gefegt die que pchueten vn hat vns gegeben
vn pefolhen dreyerhand guet das erst guet haisset ein
naturlich guet das sind die sinff syne d' schulle wir
vvel hueten das wir die mit vverthuen vnanulich
das wir gro chame sundlich dingen vwerd pracht
Er hat vns auch pefolhen vnanergerlich gut das
schullen wir mit name mit meren mit vnech vnd
mit vranben wir schullen es auch mit pchalten wir
schullen es arme leuten mit taylor das guet sch
ullen wir in dreyerlay vverprauchen das wir vns
dano vren schulle wir schullen auch mit de gut
chauffmaschaft treiben also das wir albeten groerb
treiben das es vnsers hern loblich sey wir schullen
auch da mit chauffen das ewig leben vns her hat
vns pefolhen die guet seme genad das sind ma
ngerlay tuget mit den wir vns schullen vben vn
schullen auß vne vachsen in die ond das wir
das pewart dar groe ist vns drey dinge mit vn
guet dazu Er de est mal schulle wir furchen
den tod vnan vns nichts also gewist ist als d' tod vn mals

als vngewis als die die stund des tods Ezo de andren
mal schullen vor furcht das gericht das vor muessen
come Vn muessen antwert gebn wie wir cons stat ha
en behuet die ons got hat pfolgh das das war sey
Das perocost was stg pauls da er spricht ad ab zingca
Wir muessen all zo gericht come Vn cons geglicher
mues neme seme loy als ex dient hat per sey prof
ad quia Ezo de drith mal schullen vor abeyen na
unsern augen habn die pem d' hell die als gar vnley
denlich seynd das nyemat chan erscheyn man sy alweg
werd con nymbt chan endt wo d' pem loy was d' alm
achtig got Vn helff ons das wir muessen als perwaren
vnd auch behuetn das er ons pfolgh hat das wir
frulich vultn muessen mit im habn das wir nyeme
von im geschaidn wden Das helff ons got der carie

Domenica decima p penthecost epla

Actus scilicet qm gentes eēt ad simulacra mltā put
ducebam .i. ad corinth' xix. ca

Wied' weist ir ab das da ir horden wart nach dem
Vn ir gesueret wendet giengt zo de stumeden abgot
tern Darvmb thuen ich euch chut das nyema redet in
de geyst gottes spricht eme fluech ihu Vn nyemat mag
sprecn her ihu xps Nur allain in de heyligh geist tai
lung sove d' gnaden es ist ab d' sell geyst vñ seme tailung
d' dienst Es ist ab d' sell hee vñ seme tailung d' rich
Es ist ab d' sell got d' da wuochet alle ding in allen ding
en Es wirt ab eme yglighn gegeden d' geyst zo dem
mug Emen wirt gebn durch den geist die redt dar
weschafft ab de andren die red d' chust nach de sellen geist
de andren d' gelaud in de sellen geist de andren die ge
nad d' gesimthait in eme geist. de andren die wuochung
d' tuget de andren die wuochung de andren vndsthan
lich erhemung d' geist de andren die gestlecht d' zunge
de andren die auflegung d' redt Vn dise alle wuochet eme

Vn d' selb geyst taglet ewen yflich nach de vn er wöll in
Ewangeliu

In illo tpe Cu appropiet ih̄s ierusalima luce. xix. ca

N d' zeit da ih̄s zornahet d' stat iherusale da wagnet
er v̄b sey Sprechet hestest du ercht vn du wagnet
ia nach an de tag d' dir zw eine frut ist gebn ab yegut
send sy v̄p̄gh vor deme augen wan es w̄dn tag in dich
chome das dich v̄mbgeben w̄dn dem wind mit schranckn
vn w̄dn dich v̄mbgeben vn engstn allethalbn vn zw der
ordn struen vn dem sin die in dir send vn w̄det mit las
sen in dir an stam auff de andrn daromb das du mit
hast ercht die zeit demer hamsuechub vn gieng em
in de tempel vn sieng an auß geweffn die v̄chaffer
vn v̄chaffer Sprechet zw in Es ist geschribn wan
mem hams ist ein hams des gepets ab w̄ halt es ge
macht ein h̄l d' schach vn was lerend täglich in de
tempel - Blosa.

Das ist das heilig ew̄n hie innen schullen wir
mecken dreyerlay ding Ezo de erstn mal das er
vor gewessagte das die stat iherusale solt zerstort w̄
den Ezo dem andrn mal das er außtraib auß de tepel
zw iherusale die w̄chster die darinne warn vn es
aufm̄schafft tribn Ezo de erstn mal schullen wir w̄s
sen das vn̄s her̄ w̄erstu hat genannt als wir lesen
in d' heilichn geschrift Er w̄amet in seme chindhaut
da er was gep̄ndt in ein w̄ndel vn gelegt in ein ch
rippen Ezo d' zeit w̄amet vn̄s her̄ iamerlichn die
mit manig armuet ist genalln als wir v̄ndt in d'
alt wat p̄uech geschribn das ist d' ead Es ist sechstage
es ist frost es ist tige es ist h̄m̄g es ist d̄rest Das
per̄am̄et vn̄s her̄ das d' mensch das alles legh̄n mūst
durch seme s̄nd w̄lln Ezo de andrn mal w̄am̄et
vn̄s her̄ da er sach die leut zw iherusale tanzn vn
manig v̄p̄ichait teḡn vn das sy w̄nd̄n guete w̄ch
da w̄am̄et vn̄s her̄ vn̄s torhait das wir vn̄s fremen

Als uns S Lucas schreibt Kulig send die die namen wa
sy schulden gerost wden Ezro de driten mal lesn wir das
unser her wammet da er lazaru auff erwecket vo dem
tod da wammet uns her unser schaden das er uns vor
todlichen hat gemacht wan wir soltn halley han gelebt
vn soltn sein geroch geseltn d heiligen engel Ezro de viiden
mal wammet uns her an de chreuz da wammet er uns
schult die also groß was das wir anders nicht pehalten
mochtn wden dan mit seine tod das perweist uns S
Boruhadg da er spricht Eya mensch gedenc das dem sch
ult also groß wam das du ewigleichn glory soltest
sein geroesen Daromb erlost dich got mit seine swarn
tod den er durch derne wuln gelich hat Nimm habt ve
mal gehort waromb uns her hab gewammet vn wie
dick Nimm schulden wir wissen als uns her gro d' sat
gieng zu iherusale Daud wessagete er das sy gro mal
zerstet scholt wden vo dem chawsern Tito vn wespasia
no Daromb das sy mit wden glauben das got mensch
was wden vn die zeit was thome des heyls vn d'
gnadn also wder als die zerstet das ist das sy wden
wamppt die nicht recht cristen glauben haben Ezro de
letzten mal schulde wir wissn das uns her traub auf
de tempel zu iherusale die wachster mit eme geyslen
da per schulde wir wisten das uns her ihu xps die
teufel vn die fleischlich gelust die die teufel wubent
wreubt auf unser vgluch sel da uns her nime was
die schulde wir wisten per de tempel wan er sy
schlecht mit eme geyslen das ist also vil gesprach
als was er sy let peymigen wmb die sind Nimm sch
ullen wir putn de almachtige got das wir müge
gewanne unser armut uns iamerhait wnd unser
schuld vn auch schand das wir mit de ewighn trost
wden getrost Das helff uns got d' car' wnd d' sun ar

Domica undecima epla

Ques Non vob facis enim meum quod predicavi vobis quod et ac
 cepistis in quod et statim per quod et saluamini prima ad corinthios
 Vued' ich tunc euch erue das ewangelii das ich euch
 gepredigt hab das ir auch empfangen habe vñ de
 ir vorkett d'uch vordulch ir auch gehalten wot wo was
 vrsach ich euch gepredigt hab ist das ir haltet Mir
 allam ir habt vmb sinst geloubt Mir hab ich euch
 am ersten gegeben das ich auch genome hab das xpus
 gestobn ist vmb vns sünd nach den geschriffen vñ
 das er auch begraben ist vñ das erstanden ist am dritten
 tag nach den geschriffen vñ das er ersehen ist wortlich
 sand pet' vñ darnach den andern darnach ist er auch
 ersehen worden funffhundert vñ d'ern mit emand' auß
 denen vil pelichn p'p' daher ab' etlich send' erschaffen
 darnach ist er ersehen worden sand iacob darnach all
 zwelffpott' ab' am letzten d' all' als de' vord' ist er
 auch mir ersehen worden wan ich p'm d' monest apostel
 d' ich nicht vordig p'm am zwelffp' gement worden wa
 ich hab durchricht' die kirch' Gottes als auß d' gnad
 Gottes p'm ich das ich da p'm vñ sein genad ist mit eyt' ge
 weh' in mir zu

Evangelium

In illo tpe Dixit ihu ad quosda qui in se q'itebat' taqua
 iusti luce xviii ca

Al' d' zeit Da sprach ihu zu etlichen die sich selb
 gerecht dachten das p'p'p'il' Erue menschen gieng
 auß' in de' tempel das sy peten omne' was ein fleisch
 ner d' and' ein offner sind' d' pharisey stunde vñ petet
 die d'ing' p'p' in selb' Gott genad' sag' ich dir wan ich
 p'm mit als die andern menschen als die glaub' vñ vngl'
 redh' sepreh' als auch d' offner sind' Ich wost' gron
 in d' wochn' vñ gib den gehent auß' all' d'ing' die
 ich p'p'ig vñ d' offner sind' stuent wo' voren vñ wolt'
 mit' aufheben' seine' augen' zu de' himeln' Er schuef' aber

an sem hertz spracher Got pyß genadig mit sind' Ich sag
euch d' gienß ab gerecht gemacht in sem hantz vñ in
wan em vñlich' d' sich erhocht d' wort gedemütigt vñ
d' sich demütigt d' wort erhocht ic

Blessa

das ist das heilig ewig hie innen lesñ wie co
zwayn. menschen die giengen in em goghaus vñ
woltñ sprechen ir gepet d' am was em gleichner d' and
was em offener sinder Der gleichner sprach her ich dacht
die das ich mit ym als and' menschen vñ als d' offener sind'
Ich wart zwen tag in d' wachen ich gib meine gehant
vñ allen meine guet vñ sich das er guet war d' sind'
suent ab verr vñ schueß an sem hertz vñ sprach her
gott pyß mir arme sind' paruhergig de wunden alle
seine sind' egeby ab d' gleichner gieng vñ damen als
er dar chun thun schullen schullen wir merden das d'
offenbar sind' mit gelobt an dreien dingen die haffm
sind vñ guet vñ möglich em vñlich' sind' d' die sind
will lassen vñ recht thun vñ ehypid an de offensind'
neue Ezro de erst mal het er wocht vñ scham dar
vmb suende er verr vñ wolt de haus gotes mit nahe
gen vñ er gedort auch seine augen mit auff thun das
er sich wan er daucht sich vñwirdig Ezro de andry
mal was er petuebt vñ beaurig vñ sem sind' wa
er vñlich' klopffet an sem hertz das dert er an fleiß
neroy vñ an falsch vñ da mit peweisset er sich das
er het vñare vñare vñ sem sind' Ezro de drity mal
da sprach er sem gepet mit grosser vñmichait vñ die
goff lieb des gepetes peweisset in das end das er wart
ferat wan vñ sprach her sprach Ich sag euch furwar das
d' offensind' wart gerecht vñ gieng hym an alle sind'
wollen wir my gerecht vñ vñ das vñ vñlich'
vñ all unser sind' so schullen wir habñ diese dreu
sicht an vñ die d' offensind' an in hat gehabt wir sch
ullen vñ vñ de erst mal vñwirdig d' vñ vñlich'

102
Vn schullen auch peruecht sein vnt vns sünd' vñ ware reu
haben Das peruecht vns stetg paulg da er spricht Eyn
yfflichs mensch d' pehüt vñ pewar sich wan in drincket das er
aller veste stent das maynet er also das er sich huet vor
sündn wir schullen auch nachfolgen dem sünd' mit eine
rechten gelaubn den schullen wir haben als er hat gehabt
da er sprach Her' gott pif' paemherauf mit arme sündner
gleichmæch als er gesprochen ist haben ich gelaub das
das du der ware gott bist vñ magst dich wol vñ mich
erparne Das peruecht vns stetg auch da er spricht all
vns er guete wæch die wir eruen die sind eytel vnd
da mit ist d' gelaub mit vnnig Ezw de andern mal sch
ullen wir an vns haben gånge hoffung als d' sünd' hat
gehabt da er sprach pif' mit genedig vnd das peruecht
vns d' pphet in de' psalt' da er spricht wer da hoffung
hat zw' gott de' erquigt er sein paemherauf Ezw dem
drith' mal schulle wir haben ein lauttere volchomheit vñ
ein ware peicht vñ ein ware reu vñ vns sünd' als
d' offensünd' het da er sprach mit sünd' da erchant er
das er ein sünd' was Ezw d' peicht manet vns stetg
Gregoig vñ spricht also die peicht die pedeket die sünd'
vñ ehuet auff das himebreich vñ gibt vñ die zeit
des hays Das das peicht guet sey das vñd' vñ
ein wæch in d' allmætt' puch vñ eine iungling d' solt
vñ mer sary vñ sif' in ein schiff da waren vil leut vñ
da cham ein vngewit vñ ein stürme wæit das er hüt
sich also sere auff vñ stueg an das schiff das das sch
iff wart schwanglen vñ wolt vñfing' da het der
iungling fern eine priest' gehabt de' er gepedyt het
vñ des wæit er mit da stuent er auff vñ sein peicht
vor all' leut' die in de' schiff waren darnach wart das
wæit gestillet vñ genasen all die in de' schiff waren da
fragt d' iungling ob sy in heten gehet peicht' da sprach
sy nawn vñ vñstunden wo gott das in sein sünd' waren
vñgeh' Vñ schullen wir puf' den almachigen got das

er sein gnad geb das wir mügen nachfolgen diesem offensud
das uns unser her^z sünd vgeb wan all unser sündige hent
hge auf erdreich freud vn fleißig sich auf wollust
des lebes da wahren so mit die ewighe freud des hmel
reichs vn dienen da mit die ewighe peim d' halten die
nimmer ein ende nymbt das wir uns da no zehut
vn ablas vnser sünd diene Das helff uns got d' ~~mit~~
vn d' sin vn d' heilig geyst ome

Der zwelfft sündtag epistel

Epist. fiducia talem habet p xpm ad deu no qd suffi-
cientes sumus ij ad corinth. iij.

Fued' ein solchs getrawen habn wir durch xpm so
got mit das wir gemisa seyen zu gedangk' et
was no uns als seyen es auß uns ab' vnser gemis-
samigheit ist auß got d' vns geschickt diener hat ge-
macht des neuen testamet mit mit de puchstab ab' mit
de geyst wan d' puchstab d' tottet ab' d' geyst machet le-
bendig Seythmal das ab' die dienung des todes gefly-
ridn mit puchstaben in de stagne ist gemest in d' glori
als das die kind' vo israhel mit mächt sein in das
angesicht moysi vo d' glori wege seins antlitz die da
auß geläut wret od' wret wie mit mer die dienst-
perchait des geistes wret sein in d' glori ist nu die
dienung d' wdmis die glori vil mer ist vbluffig der
dienst d' gerechtigkeit in d' glori

Evangelium

In illo tpe Exiens ih̄s d' strib' tyri sydonis marci
viiij ca

Al d' zeit da gieng auß unser her' ih̄s xps vo tyro
vn thom durch sydonie zu de galileyschen mere
mittn in d' gegert d' stet d' capoleos da fürtn so in wo
eine ungehorth vn stime vn paten in das er sein
hand auß in legat als na in d' her' ih̄s her dan

Von d' schat vn hies sein vng in sein oren vn spurzt auß vn
 perürte sein gungen vn sach auß in den himel vnd
 feuffzget vn sprach Ego in Effata das ist tque auß
 vn zu stunden ware geoffent sein oren vn ware gelo
 set die pandt seiner gungen vn redin recht vn gepot
 in das so es nyemat sagth wie vil er ab in gepot
 so vil mer predigth so Sprechet Et hat alle ding vnd
 getan Et hat die vngheorende gehoret gemacht
 vn die stime redend -

- Blosa -

Das ist das heilig ewangelium hie inne schulle wir
 lerne dreyerlay ding Ezo de esth mal schulle
 wir lerne das unser her no eme statt gieng die
 was gar schon vn was gar roest vn was em hunde
 ische stat die was gefallen in de israhelischen veldt
 wo lazary waeyen dise stat pedentet vns das himelreich
 das also schon ist vn anstermassen roest als vns pe
 weyst d' pphet daniel vn spricht sein reich ist also
 roest vn also schon das sein macht vn sein gewalt
 mit magt zerstot vnd wan so eroufdeichn schulle
 peleybn Ezo de andern mal schulle wir mercken
 das unser her für dych em stat die was handens
 eln die hies sydon Da pey vns pedent die vayn
 magt vn cheusth muelsfrau sancta maria gottes
 muelt durch de heilige leil fuer unser her vn
 chom an das mere da pey schullen wir vsten das
 er chom in dise welt vn layd dachime grosse pey
 vn schmacht da wart in emer bracht der was
 vngheorent vn em stum de macht er gefundt pey
 de ist vns perachtet ada d' em stum vn tob was
 wodyn wo des tewffels ratte da er prach das gepot
 unser her als ma list in de puech d' gescheyff de
 macht unser her gefundt das er sich gab in de tadt

Vn v'goffen sein treues plaet für in vn für uns all furpus
mer schullen wir wissen das wir schullen vsten pey de
stümme eine yeglichen sind d' da tob wirt vo des ten
fels rat avan er das wot gottes groheren vsmacht vn
ermet als die selang die da haisset aspis wan sy die
gift verlet vn siche das sich d' orgt wahn mit so ver
schopffet sy em ore mit vn framg vn lar das and' ore
auff die erdh das sy icht hore d'ye sein des d' sy vaken
will also eruet d' sind die meyl ex ligt in de sunden
so pedeket er sein oren mit trachhaut weltlich Ding vn
mit pösen glustn das ex mit hore das wort gottes Das
perweist uns auch d' pphet in de psalt da ex spricht
D' sind wirt ungescharent als die tob selang vo des trefels
rat furpus mer schullen wir meten das d' trefel hat
em ombacht da mit ex machet de menschen eine stümme
wan er sich vspannet rot nicht peichtet vn sein sind offen
waver so trucket in d' trefel an die kelen als d' wolff tüt
de schaff das peyst er in die kelen das es mit schrey das d'
hert mit hore De stümme menschen machet vnser herr
gesund wan er in sein gnad güt das er sein sind peichtet
piterlich vn vnser herr gepet gern haltet Darvmb
schulle wir widsten de trefel d' also manigley ombacht
hat mit ymigen gepet vn mit almuisen gebn vn mit
vash vn mit gestätyn gelaubn vn wir schulle das teuren
dich dreyerley sich wegen wir schulle vnser herr zu de
ersty mal lobn darvmb das er uns hat peytrast vn d' d' d'
wir das mit so lebny wir als die unimuffte tier Er
de andry mal schulle wir vnser herr lobn das er uns
hat erlost vo manigley vbl Er de driten mal syen
wir vnser herr zu lobn dich die volent seines loner
vn das sagt ons d' pphet in de psalt da er spricht alle
leut schulle got lobn wan sein p'armh'g'heit ist vef
tigeleich gro uns gedhet vn darvmb schulle wir got lobn
das er uns helff de widsten vns vemd das ist de trefel
vn vns gesundt mach vo todlich' crantheit vn uns gab

kyndlich

nach diesem leben das ewig leben Das helff uns Gott d' vater
vnd d' sun vnd d' heilig geist amen

Domica xviij epla

Offes abrahe dicte sut pmissioes ad gall. ij. ca.

Fued' abrahe send gesagt wadn vachschuff vnd seine
samen Er spricht mit seine samne als in vil aber als
in eme vnd se deme same d' da ist xps das sag ich ab
das testament ist pestatigt vo got das nach vierhundert
vnd dreyssig iarn gemacht ist em gefuzt Es macht nicht
lar auf zwilaren es' auf gerenten die vchassuff wa
ist nun auf de gesag die erbshafft so ist sy iegue mit
auf d' vchassuff Aber abrahe hats got gebn d'uch die vnd
vchassuff Darvun was ist das geseg. vo d' vbtretung ist
es geseg. vnz. thm d' same de er vchassen helt Bez
det d'uch die engeln in d' hand des mittes d' mittler
ist mit ems got ist ab ems Darvun ist das geseg vnd
die vchassuff Gottes das sol mit sein ist dan gebn wadn
das geseg das da mocht lebentig machn asuruar auf
de geseg was die gerechtigkeit ab es hat die gestrufft pe
plossen alle ding vnd d' sünd das die vchassuff auf de
glaubn ihu xpi wned gegeben de gelaubigen ad.

In illo tpe. d. i. d. *Bn odi q videt. luce. x. ca.*
Leröen

Al d' zeit Sprach ihus zu seine iüngern Salig sind
die augen die da sehen das ir sehen wan ich sag end
das vol chünig vnd ghehen wolden sehen vnd habens mit
gephen vnd horen das ir höre vnd habes mit gehört vnd
nembt war em gestrufft wexer stüent auff vnd co
suecht in vnd sprach Anait was ist gethuen das ich das
ewig leben pefig Jay sprach er zu in was ist gefehly
in de geseg wie listu d' antwort vnd sprach hab lieb got
deme hern auf ganzen deme herzen vnd auf ganzer de
mer sel vnd auf allen deme chresten vnd auf alle demen

gemuet vñ deme nachstn als dich selbs Da sprach er gro in
Du hast recht gantburt das tñue vñ so wust du lebñ d'
ab wolt sich self gerecht machñ vñ sprach gro de hern ihñ
vñ wer ist mein nechst? D' her ihñ sich auff vñ sprach
Ein mensch gieng ab vo iherusale in iericho vñ viel vñ
die schacher od' raub die in auch peraubñ vñ als sñ
in schuech giengen sñ ab vñ lieffen in halbwegs tad
ligen Es pegab sich das ein priester ab gieng de selbñ
weg vñ als er in sach da gieng er für / des gleichñ
auch ein lenit als er was om d' stat vñ sah in da
gieng er auch fuer, ab ein samaritan od' haiden d'
auch noch de selbñ weg vñ cham gro in vñ sah in vñ
wart pweegt mit parmherzigheit vñ gieng hin zue
vñ pandt gro seme wunden vñ goss dar ein öl vñ wem
vñ legt in auf sem röß vñ fuert in in eme stadel
vñ enphalech in de stat cmecht vñ om de andry tag
praecht er groen pheming vñ sñ gab de stal cmecht
vñ sprach hab des sorg vñ was du darvmb auß gibst
wann ich eñ so wil ich durs wüd' gebñ welcher auß
den dreyn wirt dir geseñ das er d' nacht seß fene
sen de d' da gefalle was in die rauber. Der sprach
d' da parmherzigheit hat getan om dem Da sprach
d' her ihñ Bee in tñue du auch des gleichñ d'

- Blosa -

Es ist das heilig ewñ hie ymen schulle vor
mercken dreierlay ding / Ezo de erstñ mal da vñ
her sprach gro seme iingern vñ lobt sñ dar in auch
salig wärñ das sñ señ sem menschnit vñ die ding
die manig künig vñ chaiser vñ weissagen heitñ wil
gern geseñ das sñ sahen vñ das moecht in nicht gro ha
uten gen Das das war seß das pweest vñ d' pphet isa
ias da er spricht vñma d'rupes celos & de stendescyue
lxiii ca Eya her Ich wolt das du die himel geruffest
vñ her ab chomest Das peget auch d' pphet p'emas mit
de worten die er sprach Emitte agni tue inatore terre

Jeremie her sent hier al das lamp das da sol sein herfater vñ
 alles dreich Das beweist ons auch d' selb yphet vñ ander
 yhem die onfers hern geschicht pegerent vñ in on der
 mecht geyn heryn geschyn des mochten sy mit pecho
 me darvmb warn die mit onfers hern salig das sy
 des onrdig warn das sy in sahn on d' menschat vñ
 auch on d' gotheit Ezo de andern mal schulle wir
 merckn Das wir lesen in de heuligh ewangelio Nuda
 legissus suerit teptas eu & diceb magist' quid faciedo
 vita etna possidelo at ihs dixit ad eu in lege qd' scriptu
 e quo legit Ille rpondes ait Diliges dum deu tuu ex
 toto corde tuo & ex tota ana & ex omib' virib' tuis & ex
 omi mente tua & proximu tuu sic teym at ihs dixit illi
 face rpondisti hoc fac & viues luce x. ca. Das em
 maist in d' ee frage onfern hern was er solt thun das
 er pefass das ewig leb'n Da sprach onf her was ist de
 scrib'n in d' alten ee wie listu Da sprach d' magister
 hab got lieb deme hern wo gang'n deme he'gen vñ
 wo aller deme sel on wo all'n deme d'essen vñ wo
 gang'n deme gemuet on deme nachst'n als sich selbs
 Da sprach onf her du hast recht geantwurt das thue
 on leb onf das ewig spricht stes ihs crisostomus mit
 de gulde mund Wer got lieb hat d' sol chary lust hab'n
 in d'iser walt zo reichten zo ern od' zo chamberlay
 wollust anders er hat got mit wachlich lieb Das
 leret ons stes ihs d' ewangelist waromb wir onfern
 hern schullen lieb hab'n on spricht in seine ewangelio
 das ma list on de motag in d' phingst woch'n on sein
 sem mot also Sic de' dilexit mundm ut unigenitu filium
 daret ut eis ut omis q' credit in eu no pereat s' habeat
 vita etna. Joh. ij. ca. Sat hat die walt also lieb gehabt
 das er seine ongeporn sin hat gegeben in d'ise walt Dar
 vmb das alle die die da on in gelaub'n mit wachlichem
 sin'd das sy hab'n das ewig leb'n Das beweist ons stes

paulus vn spricht Quis q nos separet a caritate xpi tribulatio an
iustia an fames an nuditas an pericula an persecutio an gla
dius ad. Ro. viij. ca Wer mag mich geschaidt wo d' lieb got
tes hunger durst nachtracht hie frost angst petruelmis
als er solt sprechen du sol ich alles gern leyden in d' lieb
gottes Das beweyst ons auch S. ihs in seiner ersth. ca
an corinth. ca vn spricht In h. e caritas dei no quasi nos
dilexit deu s. quoz ipe prior dilexit nos im de ist die lieb
gottes mit sam habn wir lieb got S. ihs. wan er hat uns
vor lieb gehabt vn spricht er hat got lieb vn lob in wa
er mich vom esth lieb hat C. vom de drittn mal schult
wir mettn das vns her antwortet de mayst d' in ge
fragt het mit einer gleichung vn sprach Es gieng ein
mensch wo iherusale zu iericho das lieffen in morder
an vn erwundten in also das sy in fur todt lieffn ligen
vn fuer de meschn gieng in zwen ein priest vn ein
leut vn dettn in dem hilf Darnach gieng ein sama
ritan fur in vn sach de meschn also iamerlich da ligen vn
erparmat sich ob in vn fuer in mit in vn pefalch in ame
d' sem varet vn vnesch in sem vwindn vn macht in ge
fund da sprach vnser her. wolch. was in d' all nacht
da sprach d' mayst d' in gesunt machet von de meschn
if ons pedent ada d' vart vtribn auf de paradys
zwischen iericho vn iherusale was ein wald dar in voll
morder vme vront die die leut praubn vn tottn ier
icho pedent ons die walt da manighand morder in send
die den meschn morden an d' pelen das send die tenfel
die an alth endn von ons send wen die ons praubent
vnser schuldich claudes solassen sy ons ligh vn macht
ons dan vromat gesunt dan d' vart samaitan das
ist vns her. ihs. xps d' da ist pedentet ein huet d' vns
pesseln hat den heilige leuen die mache ons gesunt
vn waschet ons vns vwindn mit de ol seiner gnady
wan er ons die engeset also wir ons pedern vo
vnser sündn Darin schulle wir confers hern leue
volgen vn schulle in an sehn in d' meschait wan er

alle tag stat an de heidigh ohrung gespannet mit seinen
 arme vn ruest elumb vnd du gefangne sel zu de d'
 dich geheiligt hat vn zu de d' das himelreich hat auff
 geschlossen darinne du erigleichen solt wollust habn (Nun
 puch wir alle got das wir in also lieb habn vn konf
 eln arstn das wir die wollast vdiene vn rimmer
 wo uns geschaydn vndn Das helff ons got d' aut' v' z'

Domica xiiij epla

Esus spu ambulata z spidea comis ad gall' v. ca.

Fued' wandert in de geyst vn die pegier des fleisch
 volpringt mit wan das fleisch peget vnd' de geyst
 vn d' geyst vnd' das fleisch wan dise send gegenemad'
 widwertig das ir mit thuet alles das das ir velt vn
 ist das ir gefuert vnd' in de geyst so seyt ir mit vnd'
 de gesez ab' die overen des fleisch die send offenwar
 die da send. eprucht. vnrinnichait. vn geschamigchait.
 vnckusch. dienft d' abgott. zobernuff. vrentschafft. chneg
 has. zorn. freyt. gneyng. neyd. mansclacht. vrincken
 has. frastait. vn d' geleichn die ich euch predig als
 ich vor gesait han wan die solch ding thuet die er
 folget mit das reich gottes die frucht ab' des geystes
 ist lieb freud frod geduldichait langmueticichait gne
 rigchait penstmueticichait glaub messigchait raimig
 chait. chuschait vnd' dise ding ist das gesez mit. vcl
 lich ab' send xpi die habn ir fleisch geckenigt mit
 laster vn pegier z'

Ewangelium

In illo tpe vnt ihu in iherusale transibat p media
 samaria z galilea luce xvij. ca. dedicatio in fenstugz in sancto
 wolgango

Si d' zeit als d' her' ihu gieng in iherusale da gieng
 er durch die mitte samaria vn galilea vn als er
 gieng in em castel da giengen in engeste zelm' auff
 zig ma vn stunden wo verre vn sprach ihu gepiet'

erparn dich vol' uns Da er sich sach da sprach er get hin
in erzügt euch den priestern Es geschach da sy giengen
da wurden sy vom Emer ab' auß in da er sach das er ge
ramigt was worden gieng er wou' umb in mit gross
sinn lobt er got in viel auff sein outlig fuer sein fu
ss in danck in in d' was em samaritan Da antwort
d' hee tho in sprach Send mit gehn geramigt worden
in was send die neuen d' ist mit erfunden worden d' wou'
umb. am in gab glori got den allam diser außlend'
in sprach wo in Ste auff in gae vom dem glaub hat
dich halbzeitig gemacht ic

Blosa

Das ist das heilig ewon' ic In disen worten schullt
wir kosten das wou' hee sein paumburgichait perve
ist da er zehn aufsegig gesunt macht sey disem auf
segigen sind uns veraidet all sind' die in todlichem
sind' ligen durch vierdas Ding willen die aufsegig
lent send Ezo de Eyst' mal send sy vol' gestalt wo
gotas unge od' gewalt Das mag ma vol' merden an
lucifer d' also gewolich' ist gestalt das in chram mensch
mocht an sehn es caerluer alle seine sijn an mwoch
auch vol' merden an den arm selen die da wdampt
sind wie iamerlich' sy gestalt send das sy sich erinner
Eadun' mungen gleich' Ezo de andry mal sy send
die aufsegig lent d' nature wer mit in wonet d' muck
siech werden Unde David pheta ps xvij Eū sto sctus
eris & cū puero puerteris sey de heilich' wou' du heilig
sey de wachert' wou' du wachert Ezo de driten mal
sy leyden die aufsegig mensch' stattigleich' per mwo
w siech wegen also condreget auch den sind' sein
mufft Ezo allen stund' in leget in in den herzen
Ezo de vierden mal sy send sy auch gestyden von
andry lent' Daromb hasset sy die aufsegigen Also send
die sind' gestyden wo dem ewon' fremden des himelreichs

107

die gott vn all heiligh habn an ende Wellich mensch nun
 außgig ist an d' sel wo sündn wegen vn wil gesünd wdn
 d' solt dreyerlay ding tunen Ezo de erst mal sol er vn
 sijn hern engegen gan mit eine petruelin vno darzu
 manet vns d' weyltag vn spricht Surge et para te
 in occursum dei tu Ste auff sünd vn gee gegen got mit
 einen reuigen hergh Jone pmo Surge inuoca deum tuu
 Ste auff vn ruoff dem gott an Darzu leret vns
 auch d' lere ysaia mit seine wöth vn spricht Wir
 schullen all seuffen vn name vnde almachige got
 vn schulle pecherne vns grosse sünd vn wie grolich
 die peyn d' helle sey So pegeget vns got mit seiner
 vnd macht vns gesünd als er det den zehñ außgegi
 gen vnd den wir hent lesen die giengen vnfrñ hern
 engegen vn bat in seine gnadn Ezo de andrn mal
 schullen sy die sünd zügen den priestern mit lautter
 peicht Als vns her sprach Ezo den außgegi get in
 vn erzagt euch dem priestern vn als sy ware auff
 de weg da vonden sy gesünd Ezo d' peicht redt vns
 S iacobi vn spricht Confitemi alterutru pta vna vt
 saluamini iacobi vna Ezo eylich peget de andrn sein
 sünd Darzu reyt vns auch S ambrosig d' heilig
 lerer vn spricht also Nemo est tam volchone vnd
 gerecht vnd er peicht dan vor all sein sünd Das vno
 vn peicht guet sey das vndn wie ein vragut in d' allen
 väter püsch Da lesen wir in also Das ein mensch vns
 Das peichtet eine priest' ein grosse sünd da setz in d'
 priest' gepüsch das er in ein prüm wasser prächt vnd
 gab in ein reueglein dar in er das prüm wasser seyle
 pringen die püsch enpfeng d' mensch frolich vn gieng
 ein gang in suchn de prüm vn vande sein mit Ezo
 lerscht thm er herwid vn d' priest' strasset in lere
 vn die sünd das er erfuffzet de gangn seine hergen

Wann wagnet also sore vmb die sünd das em woyf auf seine
augen viel in das cyruetlem das es du wo wol wart da
sprach d' priest das ist der prin de ich wolt d' hat dich
gestandt macht Ezw de drutn mal so schullen die sünd
vnd thome zw got mit eme diemüetigen puch vn sch
ulle got dandn Dazw weest ons vns her self mit
seine gotlichn müd vn spricht also thombt vnd zw
mie als wer als ir seyt wo mir thome Ezw d' puch
manet ons S ihs d' tauffer vn spricht als penitenc
agite appropinquit em regnu celoz math' iij. ca. ir sch
ult pueffen enen sünd so nahent euch das himelreich
Dazw weest ons auch S paulg vn spricht ir schult
euch zwingen zw heiligkeit vn zw gerechtigkeit Des
habn wir em vradit vn sünd maria magdalena vn
am sand pet' S petrus namet alle den als bitterlichen
wan er gedacht das er seine herz blautnet het das
er em tuch pet' am müest tragen als wer er vorent vnd
seine augen welle wir mir gesünd werden so vn
fern herz sünden so schullen wir vnsern herz piltz
das er vns sein gnad geb das wir vns sünd peicht
vn auch diemüetigeleichen pueffen poff auff de müstn
haller das ist auff die müstn taglichn sünd od' wir
müessen es dort frölichn pueffen Nach de vnd d' her
geredt het math' am. v. ca. Omne dico tibi no eris
inde donec reddas novissimu quadrante (furoar sag
ich dir du wirst nit dan auf den das ist so d' perrn
poff du vnd gibst das letzte art das ist die müstn sünd
vor d' puch peluet ons d' almachig got Das helff
vns got d' vater vn d' s' v d' h' g' omne
hoc die dedicatio in filo patrisano

Donica von epla z in filo donasio

Ques Si vimum spu. spu & ambules No efficiam
in omis glorie cupidi muce priocates mitem in
videntes Ad gall. vij. ca.

Fued' leb'n wir in de geist so schullen wir auch
 wandlen in de geist Mit schullen wir werden
 heytig in d' erten ere an emond' reissend an emander
 trassen (Lerned. In ob em nicht p'griffen wort in emer
 missetat den selbn schult ir lerne ir die ir geystlichen
 seind in de geist d' seymnütigkeit dich selber nicht
 das auch du nicht v'suechest wdest bracht emer des
 andrn p'nd In also werd ir erfüllen das gesetz xpi
 wan over da orenet das er etwas sey so er nichts ist
 d' p'trengt sich selb' wan em geglicher prüef seine
 werch In also allam in im selb' sol er glorieren In
 mit in eme andrn wan em geglich' wort bragem
 sem p'nd d' ab' geleert ist der lern die andrn in alln
 gut Ir schult mit irre got wort mit v'sponet wan
 was d' mensch saet das wort er auch schneiden wo
 de fleisch dy gerstorlichkeit d' ab' saet in de geist d' wit
 vo de geist schneiden das ewig leb'n wir schulle g'ug am
 In mit auffhoren wan zu seiner zeit werden wir schneiden
 In mit geprestn habn Darvomb die weil wir die geit ha
 In so schullen wir guet v'urech' zu alle ab' all' maist
 zu den v'monern des glaubes *re*

Evangelium

In illo tpe d. i. d. s. *Memo pt duob' d'nis scribere*
 aut em vnu odio habebit & alter diliget vtrq' vj
 Al d' zeit da sprach ihc zu seine iingern *Themat*
 mag zwaen hery diene Entwed' er muess einen
 hassen In den andrn lieb habn od' er muess amen dul
 den In den andrn v'snaken ir muigt mit got dien
 In de wucher Darvomb sag ich euch das ir mit sorg
 ueltig seyt ewer sel was ir essen waert noch ewer
 leib was mit ir euch claidet ist mit die sel mer dan
 das essen In d' leib mer dan das claidt secht on die
 vogel des himels wan sy saen noch schneiden noch

sammlet in die stadel vñ ewer himelisch vut ernert sy
seyt ir dan wil mer besser dan die wölich auß ently
mag extrachy das er zu gebn mag zu seme stand eme
clouge vñ so de claud warumb seyt ir dan sorguel
tig merck die lilige des ackes wie die wachsen vñ
spinnē noch arbaith mit Ich sig ab euch das salomo
in aller seme glori nit gegiert ist wödh als dis ems
wan das heu des ackers das herot ist vñ morgen in
pachosen gelassen wirt jet also gedandet wie vil mer
euch ems wemden gelaubes darumb schult ir mit sorg
uelich sem sprecher was essen wir od was was trinckē
wir od mit wem wödh wir pedactet wan die ding sue
chet die handen ab ewer vut wödhmal das ir der
aller pedurfft darumb suecht zu de erst das reich got
tes vñ sem gerechtichait so wödh euch dise ding alle
zu gebn ic . Blofa .

As ist das heilig erönn ic in disen wödh die wir
hent lesen in disen ewangelio wödh wir gemot
vñ gelert viererley ding die wir thuen schulle Ezo
de erst schullen wir des teufels dienst lasen Ezo de
andern mal schulle wir got diene Ezo de driten mal
schullen wir alle sorg thm legen vñ schulle hoffnung
zu got haben Ezo de vierden mal schullen wir ad
allen dingen gottes reich suechē thm schulle wir
zu de erst mal des teufels dienst vgehen so ma
nig vrsach wegen wan sy send nit erlich als ma
nist in de puech des aufgangs am ij. ca. vidi afflic
tione yhu mei qua ab egypto opprimitur hoc e secutur
pharaon die thm so israhel die diene de künig
pharao das ist de teufel in vnerlichen dingē des teu
fels dienst ist swar vñ vnfruchtbar das thm mit
dano thubt Als S paulg spricht vne of fructu ha
buitis tuc in ihu in qd^o nre erubescit ad ho. ca.
Welleche frucht hett ir da ir wart in posen gedendē

wödh vñ des

Wechn vn des trefels diener als er solt sprechn chamberlan
 miz habt ir dauon Ezro de andry mal schulden wir wis
 sen das vnser hery dienst ist schon vn erlich als s
 pauls spricht wir schulde got diene in heyligheit vn in de
 rechtigheit Sy send auch liecht als vnser her spricht
 selber durch sand mattheu math. xi. ca. Ingu em meu
 suau e z omis meu leue Onem isch ist sues vn mem
 puerd leucht Sy send auch fruchtbar als er selb spricht
 joh. xij. ca. Qui michi ministrat me sequat z vbi sit e
 illie sit z mister me z ac wer mir dient d' schol auch
 mir nach volgen vn wie ich pin da schol auch mem diene
 sein Daromb schulden wir vnser hery diene vn thue
 das pilleichn wan er hat ons daromb geschaffen als
 d' phet spricht in de psale ps lxxxviii Spe fecit nos
 z no ipi nos Got hat ons geschaffen vn niemad ander
 Et hat ons auch erlost vn gechaufft als sety pauls spricht
 prima ad. Corinth. vj Empti em est pao magno Ir
 send chaufft mit eme grossn lon Das ist mit de rosen
 garbn pluet vnser hery ihu xpi Wir schulden auch got
 dienen durch seiner beschirmung willen als d' phet
 spricht in de psale ps xvij Dne aduto me z adpto
 me z her du pist mem helfer vn mem beschirmer
 in allen mem notn Et itez ps lxxx aduto me z
 pteco me z estu dne vn spricht darnach weitt d'uch
 de phett Mem helfer vn mem beschirmer pistu her
 Ezro de druth mal schulde wir merckn Das wir dreu
 stuck lesen in de ewangeliu durch die schulden wir vn
 ser hery diene Ezro de erstn mal got erhan d' semen
 mit odessen was so pedurffent als er heut spricht Euer
 himelisch vater wusch wol alle ewer notturfft Ezrom
 andry mal das er ewer notturfft magt erfulen vn alles
 des gnuig ergetm das wir pedurffen Daromb spricht
 er Ezro de druth mal Ir schult mit sorgen was ir esset
 od' trucket Ich wil es auch alles gnuig schicken Darom
 schulde wir got diene vn schulden alle sorg hm lege
 vn schulden ganze hoffnung habn Ezro in das er was dem

teuffel helft vberwinden vñ das wir uns vber i gütlich
werthen vñ wolkomme da wir werden piß an das endt
Ezo de werden mal segulle wir werden das wir got
tes reich schullen freuen vñ alle Dinge zu vordrest zu
rich frucht wollen als auß heil spricht dem voll sagl
sich in gütlich frid wir schulle auch unsern hern dienen
das auß pegerung werd erfüllt als d' pphet spricht i de
psalt Ich fur mal vom wir gottes ere erscheinet vñ
auch durch d' süessen geprauchung wollen als er spricht
in de psalt ps xxxviii Magna dulcedinis multitudo
tue dne her wie groß ist die manguelichait demer
süessheit vñ spricht darnach mer zu uns durch dem
ppheten ps lxxxv Dñe tu dne suavis t mit t milte mi
sericordie obg in vortibg te wan du her bist süß vñ
senft vñ vil pümmherzig allen dienern dge dich an ruf
fent auch durch süessheit wollen Er hat gesterckt
die nur seiner party warlich wir schullen in auch
dienen durch d' heiligen geselschaft vñ durch
die gotlich peshawung vñ die ewigleich sagl
were das die wir in saligkeit ist die meinat
than volach als dauid spricht Recht wie frölich
vñ wie wümgleich vñ wie suet ist die wir des himl
reichs hro d' ewigen gotlichen peshawung Das helft uns
got d' vatt am d' sun vñ d' heilig geyst amen

Domica xviij epla

Ques obsecro vos ne speret in tribulationibus meis p vob'
q' e gla vna ad ephes ij ca

Sued' ich pit euch das ir nicht vrazt in meinen
betruelmussen die ich leyd fur euch wan sy ist
ewer glori von des werke peng ich meine amne zu
de vatt unsern hern ihu xpi auß de alle mitterlichait
in de himel vñ in der erd wort genemet das er euch
gel nach de reichob seiner glori gesterchet vñ den
mit d' crucht durch seine geyst in de unern mensch
wonnig ze habn xpm durch de glaubn i ewern hegen

gerurget in d' lieb vñ grüntfestiget das ir müecht pe
 greiffen mit alle heilige welche sey die prax die lenf
 die hoch vñ die tief vñ auch wissen die vbertrefflich
 en lieb d' christ xpi das ir erfult werd mit aller vol
 comenheit gottes ab mñ d' da genalog ist vñ flussig
 cleich vñ thuen mer dan wir pñtñ ad' versten nach
 d' chraft die in ons vurchet In sey ere in d' criste
 liech church vñ in xpo ihu in alle die geslecht
 d' welt etc

Evangelium *Et dñs sic dedit in macturff z in pñtñ*

In illo tpe ibat ihs in civitate q vocat nain
 z ibat cu eo discipuli eius z tba copiosa. luce. vij

Ad d' zeit gieng vñs her ihs xps in ein stat die
 hieß nain vñ giengen mit in seine iungen
 vñ ein grosse schar vñ da sy gegunden nahe d' pñtñ
 d' stat da truet mñ gegen in auß d' stat eme totñ
 d' was ein armig sun seine muet vñ sy was emant
 me vñ volgeth ir nach ein grosse schar volkes auß d'
 stat vñ da sy vñs her sach da erpamet er sich vñ sy
 vñ sprach ir du solt mit vamen vñ gieng vñ vñt
 die par an die ab da trueten die stunden sil Da
 sprach vñs her zu de totñ iungling Ich sag dir ste
 auf da richter sich d' iungling auff d' todt was
 vñ saß vñ vñt an ge reden vñ gab in seiner
 muet vñ vñ alles voll das da was die erschra
 ckñ vñ lobtñ got vñ sprach es ist ein grosser wñt
 erstandñ vñd' ons vñ got hat vñ gesuecht sem
 voll etc

. Blosa .

Das ist das heilig ewangelium Die mine schulle
 von meckñ drew dñg Ezro de erstñ das vñs
 her ihs xps gieng in ein stat die hieß nain vñ
 ist also vil gesprachñ als ein wandlung vñ pedentz
 vñs die welt da dreyerlag hand wandlung in ist

d' naturen d' menschen die sich dick wandlen wan d' mensch
ist wundlich krank vn wundlich gesundt wan er
sich wandelt so amē Ding als geschriben ist in de buch
iob am. xvij. ca. homo natus d' muliere breui ruit hie
replet multas miseras & nunq̄ in eod̄ statu p̄manet Der
mensch geporn in einer frauen lebt ein kurze zeit
vn erwt̄ erfult mit vil armuet vn zu crume zeit
peleibt er in ene standt. Ez so de andern mal schulle
wir mecht̄ das vnser her macht lebentig ene tot̄ d'
was einer wittwen sin das geschach vor d' poten der
stat da vnser her v̄gom in engegen v̄ey d' wittwen
ist vns pedentet die heilig cristenheit d' wittwen
sin ist ein v̄glich mensch wa er stirbt so er t̄quet
v̄id die heil̄ gepot vnser her so v̄int er getrage
für die port̄ das send die fünf s̄m̄ des leibs vo
d' wege v̄int d' mensch gewagen pyß in den tod̄ das
ist v̄ d' ewigen d̄dampnis wan es ved d' her am
xx. ca. In de buch exodi Si vis ad vitam ingredi
serua mandata v̄id̄u engegen in das leb̄ so halt die
gepot wan d' die fünf s̄m̄ mit p̄v̄at das sy in p̄nge
zu s̄nd̄. V̄ey de tot̄ de ma also truet̄ auf d' stat
ist vns pedent todliche s̄nd̄ wan die offenwar v̄int
vn̄ v̄ey d' par da ma de tot̄ leichnā auffruet̄ ist
vns pedent ein sel die in ene leib ist an gottes ge
naden die v̄v̄et vnser her als er ter de tot̄ dem
er lebentig macht wan er de menschen mit s̄chtage
p̄st̄wert. N̄m̄ lesen wir auch in de ewangelio das
sy alle sul s̄nden die den tot̄ v̄uegen da in vnser
her an v̄int da v̄ey schulle wir v̄sten das vier
trager send die manigen hant gewagen zu der
hell noch da v̄ mit lassent d' erst trager ist lanḡ
leb̄ das manige hat gewage in de tod̄ wan end
manet lanḡ ze leb̄ vn̄ v̄v̄et̄ dar auf auff
das er sich mit p̄chert so s̄ne s̄nden das wir ab
cham̄ zeit schulle hoffunḡ hab̄ lanḡ ze leb̄ das
p̄weist vns iob am. xvij. ca. ut sup̄ vn̄ spricht wa

D' mensch geporn vort vbiſup wan d' leichna min vort perude
 mit cranchait so stet der erst trag⁹ still vn hat sorg ersteb
 Der and' trag das yt pegulichait des fleisches die tregt
 de mesen in de tod Da no dan red d' heilig apostel sand
 paulg ad gall' am co. ca vn spricht manifesta sut opa
 carnis q' sut fornicaco iudicia luxia ebrietates comes
 siones i' xij q' talia agut regnu dei no gsequet offen
 bar send die overey des leibs als dan segen esprucht vnlau
 cricht vuchausch trunckenheit sulle wan die solliche timent
 die erfolgen mit das reich gottes wan d' leichna in seme rad
 luyt lebet frolich vn das hery mit pegetet auff zu stan
 vo den sunden vn wen d' leichna dan mit cranchait mit
 pestimant so ist die gawl erlosch D' drit trag⁹ ist die ver
 schmahung gottes d' eigenschafft ist das so tregt de mesen
 in den tod Das spricht Jerwey ma ecclesiastici pms
 ca radix supie e timore dei Ein weis mesen furchtet
 got wan sem est die werdet lamwidig vn perwaet sich
 in d' zeit da er nime lebet die da wol postit das er sich
 icht mag D' vierd trag⁹ das ist die vgesessenheit gottes
 die tregt de mesen in den tod wan wer gottes vgeist
 wie mag d' vo den sunden auff stan Das claget vns
 her durch des yphetis vnd Jeremie vn spricht als
 Numqd' obliuiscet vgo dnameti sut pla aut meo oblitio
 i mei Jeremie 2. ca Die jundfraw vgeist so mit das
 so sich mit gieret ab mens velt hat mem vgesessen ma
 nigen tag In de driten mal schulle wir wissen da
 das velt sach das guchin da lobt so vnsern her vn
 sprachen er war ein vweyſag da sey yt vns pedent
 das wir vnsern heren schulden lobn vn alle seme
 heilige vn ho se vresten wen er eme sind' sem
 guad tiquet ad' gibt das er vew hat com' sem sind'
 vn die pueſſet vn pessert Die guad vleich vns alle
 got d' vvat vn d' sin vn d' heilig geist vme

Domica xvij epla

Ques obsecro vos ego amicty in dno vt digne ambu
 leti vocacon q' vocati est ad eph' iij. ca.

Wied' ich gopindner in got pit euch dar ir würdig
gleich' erwidert in d' verueffung in d' ir geuodert seid
mit aller diemutigkeit. Vn geduldigkeit vertragt in
emand' in d' heb seyt sorguelich goprehalt' die einigkeit
des geistes in de pandt des frides am lieb vñ am geist
als ir geuodert seyt in einer hoffnung ewer veruffung
am heil' am glaub am tauff am got vñ vnt' all' ding
d' da ist vob' all' vñ durch alle. vñ in euch alle der
gehenedeyt ist in d' ewelt d' ewelt das ist ewigleich
ewig.

In illo tpe Cu intraet ihs in domu augda pncipis
phariseoz sabato manducare pane et q' absuabat
eu luce xiiii. ca.

In d' zeit da gieng vns her' ihs in ems furst
haws d' gleichner an eme sabath das prot wo
essen vñ so wun in amert' vñ sich so nembtwar
da chom em mensch das aus wasser suchet fur in da
sprach vns her' Ist es guleich das ma an eme sabath
eme mensch gesindt mach da schreyen sy vñ da pege
auff er in vñ macht in gesind vñ lies in vñ sprach
ab' wo in ewelt' aus euch des esel so' oeff' velt
in eme prin vñ zeucht er in mast her' auf am de
sabath dar vñ chind' so in mit gant' wirt. Da sp
rach ab' vns her' wo den die da geladen waren die
peispil wa du gelade wirst wo d' hochzeit so solen
dich mit seyn an die obrist' stat das icht velleicht en
erwidert dar gelad' wirt von in vñ d' chom der
dich vñ in gelad' het vñ sprach wo dir Bib de stat
vñ du pegnaest dan mit schant' die midrest stab lie
sich vñ darom wa du gelad' wirst so gee vñ sig
dan an die midrest stat vñ wa d' chubt dar d' dich
gelad' hat wo dir sprech freund sig her' auff so
gesticht dir ere vor alle den die da sich wagen
yeglich d' sich erhocht d' wort gemindert vñ er
sich midert d' wort erhocht 22

Das ist das heilig ewon hie inne wir lesen das
 vns her macht gesunt eme mesen d' her die mass
 sucht das was an eme sabbath. Da das geschick in
 eme hawf ons gleichiers vn da vawe wil gleichier
 inne mit vnsin hern Das tet vns her darumb das
 sy mercken das sy mit geitigkeit vualten weren die
 vns pedentet ist pey de wassersuchtigen mesen Durch dr
 overlays ding wollen In sticket d' aten sy durst allege
 vn ist in der leib aller gerswalle Die geitigen hant eme
 sticketen atten vnan sy allege redet vns pösen gewinnen
 vergengleichs guts des die heilige leut hie ad mit ad
 tent Die geitige hant auch eme mafe den allege
 durstet vn than in iren durst niemac vreibn sy
 hant auch eme gerswalle leib mit d' hoffart vna
 welch mesen vber gibt seme ebn cristen mit guet d' mit
 zw hant also hoffartig das er sich vberhalt vn vstreckt
 seme ebn cristen die reichen die da nachfolgen die gei
 tigen an manig hand ding die vberet die gericht vna
 was sy wissen das recht ist da neme sy gab vn spech
 es vna vrecht Nun lesen wir hent in de ewangelo
 Das vns her sprach vnan em mesen vort geladen. Vna
 einer vortschafft so sol er sich seyn om die all' vndrest
 stat. vn om die stonodisten Dano spricht stet augustyn
 Das vns her mit manie die vortschafft des hmel
 reichs Dano red stet iohs in de puech d' gottlich pe
 schawung apok xix ca vti q ad cena agni vocati sut
 mupiaz Galig send die die da geladen werdnd vna
 d' vortschafft des kamps d' hmelischen freuden Da segen
 wir alle hm geladen. Ab vns chomet layd' menig dar
 Nun schulle wir mecken velle wir chome vna der
 vortschafft So schullen wir vns seyn om die nidest
 stat das ist vna schulle vna diemütigen In d' die
 mütigkeit pringet vna drey sach die erst ist das wir
 schullen gedengten vns chranckheit das vna gar ch
 ranck sem In vna sten de trefel vn veltlicher

pöfchait von de sprichet d' pphet in de psalt ps vi Misereere
mei due qm infirmitas su sana me due Ego heri exarimen
dich ob mich van ich also erandt p m gro wad sten mene
reindt das ist de tempel Die ander sach die uns pringt
zu d' diemütigkeit die ist das wir schulle pedencken
Das wir her als diemütig gewesen ist als er selbst
spricht matth xij ca Descende a me q' hinc mit sum
& hinc corde Lernet wir mir van ich p m mit v n
uns diemütigen heren vns her hat gerat jar die
zu d' diemütigkeit van her sich hie auff erdreich
schicht v n ist hochfarig d' wort dort gesetzt v n ge
schickt om die indrest stat v n om die v nstern stat
Das ist in d' helle grint als das gesetz sprichet d' v n
nomy am xxxij ca Descenderit ad infirmi nouissima
by send ab gefarn om die leysten stet d' helle Die
stat ist vol schand v n vol greulich peyn v n om gro
elfel das menat d' auo mag come d' dar em chubt
D' auo lesen wir in de puech d' aluian Das em pauer
sprach zu eme heiligen pried d' p d'iget vo d' hellisten
peyn v n d' pauer sprach ma scholt m mit glauben er
wer mit da gewesen Da sprach d' pried guet ma du
solt weisen cham gemat vo d' arme v n sagt dir vo
den peyn die in d' hell send du dieneest v nstern hem
v n huetest dich da vo darv n furcht dich v n huet
sich das du nicht d' arem chubst darv n das du das
nicht gelaubest Die drit sach die uns pringt zu d'
diemütigkeit ist die das wir schulle pedencken
v n end das da also v nstlich v n also v nstlich
ist van seyn wir heut v nstlich morgen sem wir
v nstlich als sind Jakob sprichet Jacobi iij ca Ne glori
eris morastinu nesties quid supuetura paria dies Du
solt mit glorie auff de morggen tag van du v nstlich
mit v nstlich d' v nstlich tag pringt darv n st
ulle wir diemütig sem v n die diemütigkeit v n
vindet allem des tempels streit v n d' welt v n das
vnde wir vol geschriben in d' aluian puech Das
augustag d' v nstlich em v nstlich d' sach das alle die v nstlich

was vol strick Da fraget er wer durch die strick er
 me möcht da wart im jaantwort menat anders dan
 die die müdigen wer die lufet an im hat d' edicte dz
 das er erhebt zu d' hmelischen wirtschafft Als der
 Salomo spricht wer diemütig ist an de herren der e
 picht die ewige frend des hmelreichs Auch redt d'
 her durch de heilige zwelpotten sand iacob iacobi
 iij ca iuliani in aspectu dmi t exaltabit nos diemü
 tigt euch in de angesicht des herren So wirt er
 euch erhaben Des gleichen auch d' pet. i peti v. ca
 humiliamini subpotenti manu dei ut nos exaltet ipse
 visitationis Diemütigt und de mechtige gewalt got
 tes So wirt er euch erhohe in d' zeit seiner haim
 suchung wan got wid' steht de hochfertige An de
 diemütige gult er die gnad iacobi iij ca des supbis
 vssitit humiliter aut dat graz ic Darvmb schullen
 wir uns diemütige In unsern leben das wir thome
 in erhoht wöden An de zuechufftunge leben in thom
 in d' wirtschafft d' ewige freunden das wir die
 d' ewige müge Das helff in d' v. v. d' s' ic

Domica xviii epla

gras
 Apoc' act' des meo sp p' vobis in gra dei q' data e michi
 in xpo ihu. i ad Corinth' pmo. ca

Kued' gnad sag ich alzeit memē got für euch in d'
 gnad gottes die euch gegeben ist in xpo ihu wann
 ir in allen dingen reich worden seid in allen wöden
 in aller dinge Als die gezeugnus xpi geuestret ist
 in euch Als das euch nichts abgangt ist meynicher
 lei genad die ir wardend die offembarung unsers heren
 ihu xpi in d' euch wirt pestäth p' s' an das endt an
 sind in de tag d' zuechufft unsers heren ihu xpi ic

Evangelium

In i' q' accesserunt ad ihm pharisei z interrogavit eu legis

doctor

templeas in math' xxij ca

Al d' zeit da giengen die gleichsner zu unsern hern
in ein lerer des geset und in fragt in vnsucht
in sprach mocht welches ist das gröst gepot in de geset
Da sprach ihu zu in du solt lieb habn got deme hern
auf gang deme hern in in ganzer demer sel und
auf gang deme gemuet das ist das gröst gepot in
das erst Das and' ist de geleich du solt lieb habn dem
en nachstn als dich selbst In disen zwain gepotten hangt
das gang geset in die phetn als ab' in die gleichs
gesammet were pey emand' Da fraget sy unser her
in sprach zu in was peducket euch so zo was sin
er sey Da sprach sy dauid's Da sprach er was ist dz
das dauid in de geist haisset in ein hern in spricht
es sprach d' her zu mine hern sig zu mineer weh
ten piß das ich das dem vrend word seyn ein schamel
demeer such das ist also das in dauid nemmet her wie
ist er sein sin in niemant mocht in ein wort antbu
rten noch des tags gewort in niemant mer fragen

Glosa.

Das ist das heilig ewm' hie inne lesen wir das die
juden giengen zu unsern hern in einer vnsucht in
in fragt in in sprach mocht welches ist das gröst
gepot in de geset Da antwort vns her also hab got
deme hern lieb in disen worten schullen wir meckn
großerlay lieb Die am ist die lieb gottes in die ander
unsero ein crist in die lieb die erfüllet die zehen ge
pot Die zehm gepot die schicken de mesch zu got
Das das war sey Das perweist vns unser her ihu
in de ewangelio da er spricht joh' xiiij. ca. Si diligit
me mandata mea suate habet in mich lieb So schult in
nem gepot halten Da no spricht auch auch wer got
lieb hat in auch seme ein crist d' perweist es mit
de wechm Nun mocht ein mesch sprech ich mocht
d' zehm gepot mit in vil in darumb mit halten Dar auf

außert die heilig geschriffte als welch' mensch mag g'lernen
 die heilm gepot vñ erwid w mit lern die amwissenheit mag
 in mit entschuldigen Sündet er wid' die zeln gepott
 vñ peichtet vñ pueffet vñ puffed die mit d' muess' ewig
 cleidm' solarn' sem' Durvomb d' die lieb gottes hat vñ
 semo eln' cristen menschn' als stet' jhs spricht in seiner
 canonica om' iij. ca. In h' cognoscat vñ diligat den
 quoz ipe prio' dilexit nos In de' exteme war das wir got
 schulden lieb habn' wan er hat vns vor hyn lieb gehabt
 Durvomb schulde wir in lieb habn' in viererlay weys' suess'
 sigleichen' wissigleichen' statigleichen' vñ andachtigleichen'
 Suesigleichen' schulde wir got lieb habn' wan er hat vns
 name wissendichm' an sich genom' als stet' jhs spricht
 jhs pmo Et vñ caro sum' e Das wot ist fleisch vñ
 wir schulde auch got lieb habn' wissigleichen' vñ vns
 hueten' vñ sünden wir schulde auch got lieb habn' wif'
 tigleichen' wan er hat durch vns gross' peyn litten' Das
 spricht S' petri in seiner canonica. i. petri ij. ca. xpus p'
 nobis pass' e vobis vñ quib' exem' vñ sequami' vestigia
 eius xpus ist gematert durch vnsern' wille vñ hat vns
 ein exempel gegeben' Das wir in schulde nachuolgen
 wir schulde in auch lieb habn' andachtigleichen' also
 das wir schulde pedenghn' die wunde an dye peyn die
 er hat durch vnsern' willen hat gelitten' an seiner leib
 Das spricht d' pphet ysaias vsue. xij. ca. Niquid p'
 vñ obliuisti in fatem suu' z' mag mit v'gessen ein mit
 ter wo' aynds als das' sch' mag' exparniet vñ de' sin'
 wes leibs als wolt er sprechn'. neyn. Darvñ schulde
 wir das nicht v'gessen' sind' wir schulde in lieb habn'
 mit dysem viererlay weysen' als vns das ewangelium
 leret vñ alle vnsern' hertzn' vñ wo' all' vns' sele vñ
 alle vnsern' arefftn' z' Ezo de' erstn' mal vñ alle vnsern'
 hertzn' schulde wir got lieb habn' durch sem' suesse
 woltat d' vil' sind' an woltat di' er vns hat pest'
 affen vñ gepildet nach in vñ hat sem' angepornes

sinus mit gesthonet sind' er hat in fuer uns alle gegeben in de
tod als sag paulus schreibt Er de Romern am viij. ca.
Qui pro filio suo non peperit sed pro nobis sub se tradidit illu wir
schullen in auch lieb haben von all' unser sel' wisselich
durch seine gelubte wille wa er hat uns grosse ding
gegeben in nach grossere gelobt wie in arbeit frey
heit in dienst sicherheit in forcht trost in wun
nung aufersteung in den tod in danach ganze freud
Ewegas schulde wir in lieb haben wo alle unser christen
stättgleich in schulde sprechen mit de phelien ps xxv
Iustus es dñe. re her' du bist gerecht in sol alweges
gottes schuss mit gedult empfangen das ist ob er gepet
micht mit das sol er wo got frolich empfangen Darin
spricht d' phet Cor meu & caro mea contulerunt in
den wun' dem herz in mem' leib freuet sich in dem
lebentich gut Dano spricht auch d' guet job Deynlost
ist das mich got pegnigt mit schmerze in mit unse
wir schulde auch got lieb haben wo alle unser gedim
lich andachtgleich in schulde seine gepet undtand
sem in schulde sy allege halten in unser herzen mit
diesen verlag weissen schulde wir auch unser aben
cristen meistlich lieb haben Erzo de ersten mal sussideich
wan er ist uns priue' wissengleich uns hueten wo
sunde in stättgleich mit unser guet allam das mit
in tagen wir schulde auch unser leib durch in wage
wir schulde in auch Erzo letzst lieb haben andacht
leich Das beweyst uns erol d' wess ma in spricht
Du solt dems fremdes nicht mer. d'essen wir schulde
auch unser aben wisten lieb haben wa wir gleich ge
pildet sem in auch gleichere mit emond' pesten sch
ullen Das ist das hmeleich in das ist unser hyn gepet
psl xij ca Mandati noni de nobis ut dicitur in uice
Ein uerbo gepet gib ich euch das ir amemand' lieb hat
Darin schulde wir unser hyn lieb haben in unser aben
cristen durch d' wuse verlag sach wille das uns got
lieb hat in geb sem reich Das helf' uns dat d' na' re
uns

Spes renouam spu metl' v're t' induite nouu' h'ores q' h'm
 deu' e'atq' e' in iusticia & st'itate veritat' ad. eph. iij. ca.
 (fued' v'odet v'ouet in de geist ewes gemutes v'm
 legt an eme neme mesch' d' nach got gesschufft
 ist in gerechtichait v'm in heilichait d' warhait dar
 v'm v'erfft v'o' e'uch die h'ut v'm v'edr die warhait ewe
 v'eglich' mit seme nachst'n v'om ir sey d' gelid' v'nder
 emand' g'vnet v'm s'ndet mit die sin' gee mit v'nder
 v'b' ew'n' g'orn' Ir schult de' tenofel v'm sta' gel'n d'
 gestole hab' d' fle' v'egit mit mer' s'nd' er arbeit ab'
 mer' mit seme hende' das da gut ist das er hab' das er
 mu'eg de' d' nott leydet **Evangelium**

In illo tpe' ostendeb' ih's in nauiclam' transiit
 t' venit ciuitate sua t' ecce offerebat ei palatium in
 cente in lecto mat'h' x. ca.

Ad' zeit da gieng' ih's in em' schefflem' con' fuer' ab'
 mere v'm' th'am' i' sem' stat' v'm' v'edt' v'ar da waren
 in die menschn' h'ue' p'ingen eme petrosen' liget' i' de
 pett' v'm' da' ih's d' her' ih's v'en' glaub'n' sach' da sprach er
 Sim' hab' em' getrauen' dir v'v'odet v'gel'n dem s'nd'
 v'm' v'emb't'uar' etlich' v'o' de' g'sch'r'ift' v'v'ess' sprach
 in in selb' d' lestert' got' v'm' als' ersel'n' het' ih's v' gedangt'
 da sprach er v'was' gedengte' ir' v'v'els' v'ewer'n' her'gn'
 v'was' ist' leicht' h'ro' sprach' dir' send' v'gel'n dem s'nd'
 ad' d'ee' auff' v'm' gee' das' ab' ir' v'v'ist' das' des' mesch'n'
 sin' hat' gewalt' auff' erdreich' die s'nd' h'ro' v'gel'n' da
 sprach er h'ro' de' petrosen' stee' auff' v'm' heb' auff' dem
 pett' v'm' gee' in dem' h'aus' v'm' v' st'uent' auff' v'm' g'ieg'
 in sem' h'aus' da' dig' das' v'v'olt' sach' da' v'v'ach'n' h'y' v'm'
 glorifiziert' got' d' solch'n' gewalt' het' gel'n' de' mes'
 ch'n' v'e' **Blasa.**

Es ist das heilig ew'n' h'ie' inmen' schulde' v'v'
 merck'n' d'v'ro' ding' E' v'o' de' erst'n' das' v'v'iser' h'ee'

tham in sem stat yn det mer Gauchn dar yme yn
wunders dan anderswo yn ons her gieng auff in
em schefflem yn das oris als wol volke das er
sich macht umbchere Das wir dest pas wsten so
schulle wir wisse das ons her zwu fuff dinge
yt gange leylichn zwu de schullen wir gengenst
lichn Ezo de erstn mal gieng ons her zwu dem
Jordan yn hies sy darinne tauffen Dar inne sch
ulle wir wsten das wir von schulle pleiben
yn schullen behalten die ruginheit abwegen die
wir in der tauff empfangen haben Ezo dem an
drn mal gieng ons her auff em berg yn sif
yn pdiget da seme kindern die acht saligkeit
Da sey ist ons wsten welich mensch yet auff dem
berg das ist d' da wachset in tugentn yn wstet
in guetn werckn d' hat in de hmelreich die
acht saligkeit Ezo de drittn mal staut ons her
auff eme esel yn auff de sif er yn rayt zwu
iherusale yn Da sey ist ons gefen wsten das wir
mit ungen zwu de hmelichn iherusale chome wir
steigen dan auff de esel das ist wir haben dan
vew om ons sind Ezo de vierdn mal staut ons her
in em scheff als wir hewt lesen das scheff pedent uns die
mitigkeit wann em scheff ist em holz das in wendig hol
ist daren schulle wir steigen yn ons sind zwu deckn
das wir ons gutte werck mit vliessen davo spicht s
auch welich mensch and tuget samet an die mitigch
ait d' ehuet mit anders dan d' ostn stract an die stat
da d' wendet an all maysten waet Ezo de funfften
mal da staut ons her an das heilig chrenz und
hies sy darab nemen er war dan tad Da sey ist ons
gefen zwu wsten das wir durch onsen hyn schulle
peheren an guetn werckn pyß an ons wdt Ezo de
andrn mal schulle wir mecken das ons her macht

gesindt eme meschen d' het die geicht an seine leib das
 det onse her' so vil wakkel de glauben such an onse her' in
 sprach an de grichtigen meschen dir sind dem sind vgeben
 Nun schulle wir mechen was das was das onse her' in
 die sind vgebe in er mit darumb was gepet' da per schulle
 wir vsten das die sind des meschen ware em such seiner
 brauchheit von an such gestuch es mit da in sem sind
 ware vgebe da wart in sem gesindheit wid' von vil
 leut vdet chraucht in arm in sterben in in sind wille
 Darin schulle wir mercken das d' mensch leydet petrib
 mis hie auf etreich durch manufley such wollen
 Die erst such ist das die leut vdet gepet' darvon
 das onse her' vdet geeret also lesen wir von emen
 meschen d' wart plint gepet' in also fragte die inng
 onsen her' Joh 9 ca Gabi quis peccauit hic aut pare
 tes eius ut eam naster' Respondit ihu neq' hic peccauit
 neq' parentes eius s' ut manifestent' op' dei in illo was
 d' mesch het gesindat da antwort onse her' in sprach Er
 hat mit gesindet noch sem wat' in inuet' ab' das geossen
 wart vdet die noch gones in in in darvon lat onse her'
 die leut petruet' vden das er defter mer werd angernest
 in defter mer vdet geeret Es ist auch em such das die
 leut hie gepet' vdet darvon das des meschen sindest
 grosser werd in des schulle wir em vrdut neme an de
 fute iob pmo Job erat simplex & rectus ac times deu &
 fcedes a malo Job d' was onfalig in gerecht vnd
 wart hie seve gepet' Als es nach menigen meschen
 geschicht Es ist em andere such das d' mesch hie mit
 gepet' darvon das er sich diemutigt des migen wir
 vol em vrdut neme an S paulo Geda ad Corin' vij
 Ne magnitudo Reuelacionu extollat me datq' e michi stimulu
 canis mee angly sathame ut me calaphizet den hef
 onse her' onfichtig leyde von de tenofel darvon das er
 sich nicht vldueb des gesichtes das er gesehen het wa
 er wat enqudet in de driten himel Es ist auch em and'

sach das d' mensche hie mit gepenigt Darom das er mit
d' peyn niet geraynigt vo seine sunden von das ist ein
zaichn gross lieb des muigen wir ein pey gauch mer
cken an moyses als ma lyt in d' altt ce. die letzte
sach ist das d' sund' hie in dysem leb'n in in de groe
crimffstigen leb'n wirt ewigleichn gepenigt Als
geschech' ist de chunig pharao Exodi om de xiiij ca
Als war auch dysem gichtige mesch' geschach' wer
er in de sund' pelibn das pedeutet auch ein vfflichn
mesch' d' vdrassen ist an guet'n roech' d' ist hie om
in mues' ewigleichn om sem Exo de dritth mal
schulte wir med'n das das wolt sach de gichtige
mesch' gesundt da lob'n sy unsern hern Da pey schulte
wir auch wsten das wir unsern hern schulte loben
vo alle unsern roech' in schulte in ere erpicht' Davo
spricht Jeroug. Her' Darom das du ons hast vilhe gute
roech' de thunen Darom schulte wir dich lob'n von ern Mu
schulte wir alle gott pitt'n das wir gro dysem funff
stuch' geystlich' mugen steige in das wir darnach
vdrinen das ewig leb'n Das helff' uns got d' nat' u

Domica xx epla

Actes. Videte itaq' quo caute ambulat' no quasi insipi
entes sicut sapientes Ad epl' v ca

Fued' schamet wie in sicherlich' wandlende mit als
die vnrassen' Sund' als die vreesen erloset die zeit
vran die tag die send' post' Darom schuld ir mit von
fursichtig' roech' sind' vstantig' was sy d' vil gutes in
ir schult euch mit erfulle mit de vrom' inde die
vongensich' ist Sund' vudet erful' in de geyst vudet
euch sell' in de psalme in hymnen von geystlich'
lobgesang' singt von psalliert in ewern hergn' de
hern guad vurdet allweg fuer euch alle in de name
unser' h'n ihu xpi got von de vatt' vnd'antig' anemand
in d' vrecht' gutes Bloß in den psalme die gro guet' vrichtig'

117.
erogendt vñ in ymme die wo de lob gottes vordiet vñ
in geystlichen lobgesunge die wo de ewige freude send
Singer das ist got de hern mit d' syem lobt vñ psalliet
mit de wach in ewern herzen vñ auff meckung des
gemuets ic. Evangelium.

In illo tpe loqbat ih̄s cū d. s. in parabolis dices Gite
q̄tm̄ e v̄ym̄ celoz hor̄ vesti q̄ fecit Nupcias filio suo
Matth' 22. ca.

Al d' zeit redet d' her̄ ih̄s mit seme iungfry in gleich
nuß. Vñ sprach Das reich d' h̄mel ist gleich
eme mēsch̄n eme ch̄nig d' da hat gemacht hochzeit
mit seme syn vñ hat auß gesendet sem dien̄ zw̄ so
den̄ die geladen zw̄ d' hochzeit vñ sy wolten mit ch̄m
an die w̄ydt hat er auß gesendet sem diener vñ sp̄ch
Sag de geladen Nemptwar mein mal han ich bereit
mein ochsen vñ h̄ aufgefugel send getottet vñ alle
sind dinḡ bereit ch̄m̄t zw̄ d' hochzeit ab̄ sy v̄sampt̄
das ch̄ gienge weḡ am̄er in sem dorff̄ am̄er zw̄ an
den̄ seme weltlichen gesch̄ften die andern̄ w̄enigen
die ch̄necht vñ schul̄n vñ slūgen sy getod do das
d' ch̄niḡ erh̄ort do wart er zorniḡ vñ sendt sem
diener auß̄ vñ todt vñ ließ todt̄ die selbige man̄sch̄en
ste vñ v̄p̄rent ir stat. Darnach sprach er zw̄ semen
diener̄ die hochzeit ist bereit ab̄ die darzu gela
de waren die waren ir nicht w̄rdiḡ vñ darumb
s̄ get auß̄ auff die weḡ vñ welche ir comdt die
mußt zw̄ d' hochzeit vñ die ch̄necht gienge auß̄
auff die weḡ vñ claub̄. Gesam̄ alle die die sy
sind̄ p̄ß vñ gut vñ da wart erfult die hoch
zeit mit de die da ge tisch̄ saßen vñ d' ch̄niḡ
gient̄ em̄ das er sach die min̄ zw̄ de tisch̄ gefessen
waren vñ er sach eme mēsch̄n d' was nicht gelad̄t
mit eme hochzeitlichen claid̄t vñ sprach zw̄ my

feront vone ist de das du her en pist ganges vn hast
mit em hochgetleichts claid an Er sprach nicht vn froig
da sprach d' chunig zw seine dienern pnt in gesam
hent vn suess vn vuerfft in in die ouffer vnstunif da
wint wann vn griftram d' gent Es sind vil gernet
vn vrenig eruelte Glosa

Ab ist das heilig ewm hie nmen lesen vor no
eme chunig d' macht seine sin em vortschafft vn
luet darzu vil leut vn pndt seine tnecht auf vn
hies in sprech zw den die da geladn ware das sy
chame es war alles perait das ma solt habn zw d'
vortschafft In disen vortn schulle vor meden vvolust
d' himelisch vortschafft da alle dring send perait
vn alles das ma pedarf das vmdet ma da vn das
ist war vor em vgluch mesch vmdet da das er suelt
Ezro de esy mal vmdet ma da suessichait des vmdet
ma mit in d' velt als ma list in moyses puech vo
chunde vo israhel die lute grossen durst vn ware nahet
vobn vo durstes vwege Exodi an xvij ca vplg vurgato
Egt moyses da nobis aqua est bibag q no habebat aqua
Da chame sy zw latscht an em vrayff das was pitter
das sy es vo pitterhait mit getrunckn mochten ab den sus
sen geschmack vmdet ma da in de ewige vut land d'
in suecht vn das peneiset vns hr da er spricht eca xxiiij
ca vpus em meij sup mel dulc onem geist ist suess vo
das honig als d' vphet spricht Ega her vone gross ist
dem maniguelteichait deme suessichait Ezro de an
dren mal vo vmdet ma das horen das suess lauttet
od suess tonet vn suesse stymme des lobes ab vor ho
ren hie dick das vor vndern horn ab ma horet in
de himelisch vut land Dauo spricht ysaias ferod
vn dacht d' genach vn stymme des lobes Ezro dem
druten mal vmdet ma da schonhait vn vor sehen
hie dick vngestalt od vvrainichait ab in de vut land

spricht ysaas da sicht ma de chinnig gezieret mit clou
 gait. Davo spricht 8 jhs in de puech d' gotlichen pestgaug
 Das niemant in das walt land mag chome d' vromen ist
 vn fleythust mit sünden d' wird sijn des menschen das
 ist d' geruchte von wir wde die die petruelt vo
 posen gelust vn das ist in de hmel mit vn das perueit
 vns vol vns her in de puch d' gotlichen lieb da ladet
 vns her em ygluche cristen sele gro sene suessh geruche
 vn spricht also Canticoz v. ca. Veni in du meu soror
 mea messui mea mea cu aromatis meis Chum mem
 freest in meme garten ich han gestimite meme mirre
 mit andern wolschmackende wunnen d' sinfft isyn ist
 vromig da sijn wir die das vns vord ist om vil dinge
 das sind flieden vn and vromen die de meisten die
 pechimmerne ab in de walt land da vordetma fenste
 perueit d' es suechet vn das vord vns vol perueit
 in de puech d' gotlichen lieb das list ma also das die
 rechte handt des hmelischen waders em ygluche wiser
 wette sel voret das ist das so wred die hie d' sinnen
 od hring od dinst peynigt als geschriben ist apocalyps
 Das ist in de puech d' hmelischen offenbarung om vj ca.
 Sta no esuriet neqz sicut amplius neqz cadet sup eos sel
 neqz collig esty sm agny q in medio throni e creget illos
 ⁊ deducet illos ad vite fontes aquaz ⁊ absterget de
 omes lacrima vobis eoz die heilige vordet vinner
 hring noch dinst haben vrom das lamp das in d' mit
 des thronis ist vgiert so vn sirt so gro de prunne
 d' wass des lebes von got vord abwaschen all zaher
 vo vn augen Daromb d' da hailhaftig wil vorden
 d' vromschafft vn daren vil chome d' sel haben
 em claid d' vromen lieb hat er des mit so mag er mit
 chome gro d' vromschafft d' hmelischen freuden als
 vromer heut lesen wa das claid d' vromen lieb ist also
 gemacht vromer es mit hat d' vromen vo d' vromschafft.

getriben vñ moet v' vrtailt mit d' ewige pen vñ das mecht
ma' moet da' pey da' d' chünig eme ~~et~~ vande pey der
wirtschafft der des claudes mit het da' hies er in hende
vñ die suess pinden vñ hies in in die winterung weffn
also moet ons her spreken vñ die tenfel das sy
den d' da' tadt ligt in den sinde mit in suet in die
ewigen pen d' helle Seytemal das d' vil ist die
da' mit habet waer lieb vñ send no' den vñ am
neth vñ w' leidet wenig ist die da' habn waer liebe
Darom sprich ons her vñ send vil gelade d' sind
w' ist ab' wenig aufferwelt. En' de' letschin mal sch
ulte das dreyerlay sache sind die den menschen veruuet
das er mit chünnet en' d' wirtschafft d' himelichin fre
uden das erst ist d' geprest des glaubn' wan' wer den
glaubn' prichet d' suchet xpm mit wan' es schreibe d'
paulg en' de' ebressin das ist en' den iuden am xj ca
Eine sude imposibile e' place' des an' de' glaubn' mag
got mit volgenalle die ond' sach ist wort des vñ
gemacht die drit sach ist lieb en' zergenglichin gut
Das pemeist ons d' mache' am xix ca. da' er sprich
in eme ewangelio das ons her sprich en' eme send
ningen Si vis pstra ee' vade vende na' q' heb' t' da
paup'ib' t' habebis Thesaur' in celo vouldu vouldu
me' in gerecht vñ So soltu alles d' v'ch'ausen das
du hast vñ gib es am' leuten so' hastu darom den
schaz in de' himelreich. Nun' wer' vil chome en' d'
wirtschafft d' schol' sich' queth' no' d' ysen dreyen sachen
vñ sol' gewonne' em' claid d' warrn' lieb als d' paulg
schreibe en' de' romen' am' xij ca' sprichet Sic' quoz
diligentib' den' na' coopt' in dom' vñ w' wisse' das de
liebh'abende got alle ding en' eme' gueth' v'urckn'
da' mit so' combt' in' en' de' freude des himelreichs
Das helff' ons got d' vat' vñ d' sin' vñ d' h' g' waer

Ques qforam in dno & in poteria dicitur sig in dute
 vos armatura dei. ad eph vj ca

(Hed' videt gestekte in de hem' vñ in de gemalt
 sene' chraffe leget euch om mit de waffen claud
 gottes das ir mügt festen vñ de heimlichm neid des
 tewfels wan vns ist nicht gevedm vñ das fleisch
 vñ das pluet ab vñ die furst vñ die gemalt vñ
 die welt regner diser vñstnuf vñ die geistlich sth
 alheit in de himelichm Dinge Darvñ so nembt die
 waffen gottes das ir mügt vñsten in de pösen tag
 vñ in alle Dingen volchomme sten Darvñ standet
 gedurter zw erom lenden in d' vñchait vñ om ge
 ran das panger d' gerechtichait vñ geschmecht om
 de fuesen in die verantug des ewigely des frides
 Nembt in alle Dinge den schilt des glaubes in de
 ir mügt all feuwig pfeyle des schalkhastigen er
 lestm vñ nembt dem helm des hails vñ das scoet
 des geistes das da ist das ord gottes

In illo tpe Erat qdam regulu cuius filius infirmabat
 capharnaui hic cu audisset iohis. iij. ca.

Al d' zeit was en clamer chning d' het ene sin
 d' tag stoch zw capharnaui. Der. als er hort das
 ihu cheme vo iudea in gallilea Da gieng er ab
 zw in vñ pat in das er abgieng vñ gesündt machet
 sene sin wan er huch om zw sterby da sprach
 vñf hee zw in Nur allam ir secht zaichn vñ
 vñdwech sinst glaubt ir mit da sprach d' clam ch
 unig hee gee ab ee das men sin stoch da sprach d'
 hee ihu gee dem sin lebt vñ gieng vñ als er ab
 gieng da pefegnet in sen chnecht vñ vchündet
 in sprechet das dem sin lebt Da fragt er die stündt

wan in pass wer worden da sprach sy gestern
gro d' sybende stunde wlich in das feber da erchete
d' waer das es die stunde was in d' in gesagt het d'
her ihu dem sin d' lebt in glaubet er in sein hant
gesund gang Blosa

Ab ist das heilig erin^m hie nunc lesen wir
wo uns chunigs sin d' was siech in chom d'
vatt gro unsern her ihu xpo in pat in das er seme
sin gesunde machet Da sprach uns her gro in ghe
dem sin lebt in gro d' selbige stunde was des ch
unigs sin gesund worden Darum schulte wir mer
ehen das uns her ihu xps ist ein getreuer arzt
die angewenen arzt die ziehet de mensch lang
auff in mache in mit gehant gesundt Darum das
in vil geltes overdt das thuet uns her mit wa
er macht in gehant gesundt an d' selbigen stunde in
in d' selbigen zeit wan d' sind new hat in in die sind
lait send so wirt er gesundt Daus spricht S
Gregoig die gnad des heilige geistes die chom ch
am trege lon gebe in uns her machet mit all
am den mensch gesundt sind er geusst auch gro
hant sein gnad in des mensch hertz also thuent and
arzt nicht wan sy gesundt machen democh lassen sy dy leut
chranck uns her ist auch ein liebi arzt wan er senslich
cluch gesundt macht Das spricht er d'uch des phetis mund
ysaie am de bluy ca Ego sum q' deos imitates tuas p' me
Ego dus et absp me no e' saluat Ich pm d' da abilget dem pos
hait wo meme wege Ich pm d' her in am mich ist
cham hayler uns her ist auch ein freyer arzt Daus
spricht auch S ihs mit de gulde mund alle arzt hant
das gelt lieb ab uns her wirt sensstmuetic am gebe
in alle die er gesunt macht den lonet er darzu Das pe
weist uns mol d' phet jeremias in spricht als her iacob
chom wid in was frey wo sunden in flas in alle gnad

120

Wij vns hee' ist auch ein roover in ein roeff' angst and
angst die totte die leut in chunden in mit gesint
machten Also thuet vns hee' mit das vanden wir wool i de
heilige ewho gescreiben das ma lip om d' cristnacht (yo
d' andern mes' da list ma als luce om andern. ca. Dixit
anglo ad pastores Ecce in euangelio ab magno qd erit
si pto q naty e nob hadie saluator Die engel chome vo
de himel in vandenat grosse fremd den herten auf de
velt in sprach als vns ist heut gepen d' hailer in mit
ein morder Darin alle die die da chraucht sind in gere
gesind ware die schulle sich fremen gefe disen angst der
also getrew ist in also getrewlich gesind macht in sch
ulle in pitt' das er euch gesint mach Exo de andern mal
schulle wir wisse das er gemant adde in disem eu
angelio In drem dinge In de ersten mal so schulle
wir vo vns wessen oberflusse reichts des. avir vo
vil haben das wir nicht geistlich chraucht gewinen
Nun schulle wir auch merken per de avir das d' chu
nig sprach vo vns in In Exo her' chum her ab in
mach men sin gesindt Er pat vns in hery fleissigleich
da was er gestraft vo vns in in lief doch vo dem
gepet mit Sime er wat erwaicht da in vns hee' strafet
mit de wadten die er sprach in glaubt mir mit in secht
dan quaden in wind D' straffing acet d' chumigt mit
er pat vns in hery mit dester mer in sprach In hee'
chum her ab in mach meine sin gesindt In dem
dritten mal so schulle wir merken mit de waden da
mit d' chumigt fragt seme chnecht vo welch' zeit
in stunde sem sin war gesindt worden vo seiner ch
raucht in in darin want de chunden vo israhel ge
pott' das so nimmer vgesen d' stunde in d' sy wurde
auf egypten lant gesuert exodi am xij ca. d' metote die
hui in qua egressi est d' egypto Bedenckt des tags in de
in auf gesuert seyde worden vo egypto Darin worden

Woe gemant in disen woden vñ warden gelert das woe no
uns schulte overffen vñ flussigen arechtumb wam die wofe
genugfamichheit ist em sach vñ em such geistlicher
erwachtheit vñ darom list ma auch die vñ den die da
gesiecht hand epharman vñ der was emer des chunfts
sin phis am iij. ca. vñ d' ond was em chnecht Centuri
onis nach am viij. ca. vñ die vñ flussigheit machet
de meisten geistlichen siech vñ ist auch em sach des ewi
gen tates Da uo phuet uns got d' wat am d' sin. 2

Domica xxij. epla

Ihesus Considerans in dno ihu q' cepit mandis op' bo
nu p'ficiet vñ in die xpi ihu ad philipens' iij. ca.

Rued' vñ getrauen in den h'n ihu wam d' da hie
angepfangen in euch em gütz vñ erch' d' vñ spruch
es vñs an de tag xpi ihu also ist mir recht vñ wisten
von euch alle Darom des vñ euch hab in meine her
vñ in meine p'nden vñ in d' p'f'rmung vñ in d'
p'f'rtung des ewigels gesellen meine freuden euch
allzesem wam got ist mein gegent wie das ich euch
aller p'fer zu gelidern ihu xpi vñ des pit ich das ewer
lieb mer vñ mer vñschutten in all' chunfts vñ in alle
h'me vñ das vñ p'wären die p'f'ern vñ seyen stet vñ
an p'leudung an de tag xpi erfult mit d' frucht d' gere
chtigheit durch ihu xpm vñ em vñ ewe lob gottes

Ewangeliu

In illo tpe Dixit ihus discipulis suis parabola hanc sile
re vñm celoz homi regi q' voluit racioz pone eu suis
suis Matth' xvij. ca.

In d' zeit sprach uns h'n gw seme vñ g'ern die gle
ichnis Das reich d' h'mel ist gleich eme mesch
chunfts der wolt vaittung sech mit seme chnecht vñ
da er anfieng die rechnung zu legen da pracht ma in
eme d' solt in gehen tauset lb gelen do er ab' mit hett
wo wam er vñd mocht da h'ess in d' her' vñschaffen sem

Weib und seine kind vn was er het vn wid' gebn da viel
 in d' chnecht gefuessen vn pat in vn sprach hab gedult
 in mir ich wil dir alle ding v'geln Da erparmet sich
 sein hee' vn' vn' lieh' in die schuld v'arn vn' da der
 chnecht herauf gieng da pegegnet in einer seiner mit
 dien' d' solt in hundert d' geln' de' gep'gruff' er' und
 v'ouret in vn' sprach gilt das du schuldig bist da viel
 d' chnecht mid' vn' sprach hab gedult in mir ich wil
 es dir alles geln' d' v'olt das mit thuen vn' gieng
 hm' vn' lieh' in in de' charch' lege' pist' ex die schuld vn'
 dergab da das sahe sein nutdiener die v'ouren v'ast
 traurig vn' thome' in' sagte das vn' hern' alle ding
 die da gesch'echen' ware' Da sand' d' hee' nach de' chnecht
 vn' sprach schalt'haftig chnecht ich hab dir alle sch
 uld' faren' lassen v'om du hast mich gep'ett' v'acholt'
 du dich auch erparme' v'b' deme' als ich mich auch
 v'b' dich erparmet' hab vn' d' hee' v'at' z'oning' vn' gab
 in den penigern' p'oss' das er alle schuld' v'oid' gab al
 so v'irt' auch' auch' er'eed' h'melists' v'at' thuen' ist
 das ir mit ablasset' er'eer' v'glichen' seine' p'rued' v'no' erom'
 heron' **Blosa**

Das ist das heilig' erom' hie' inne' v'or lesen das
 v'ng' hee' sprach' v'ro' seine' i'ng' vn' sagt in
 von' einen' er'ung' d' het' v'aitung' mit' seine' chnecht'
 vn' ch'om' an'uer' d' was' in' v'ehen' tauffet' v'b' schuldig
 vn' het' ir' mit' p'opezallen' vn' d' er'ung' lieh' in' v'aren'
 In' diesen' v'ort' schulle' v'ir' me'ken' d'ere' stuck' v'ro'
 de' erst' mal' das' v'ns' p'ey' de' er'ung' ist' pedent' d' al
 mach'ig' got' d' wil' v'aitung' thuen' mit' seine' chnech
 ten' das' ist' mit' alle' me'sten' am' de' i'ng'ist' tag'
 v'v' se'nd' leb'ig' ad' todt' die' er' p'eschaffen' hat' mit' seine'
 gewalt' vn' nach' in' gep'ildet' vn' er'it'ubet' v'v' de' er'igen'

tot mit seine puttern leiden vñ tot per diesem chünig d
seine chnecht die schuld faren lief ist vns vñleich vñ
seus hñ parnhergichait pedantet d vns also vil schult
faren hat gelassen Das perweist vns S pauls da er
spricht ad galatas vñ ca Debitores sumus nō carni zc
Wir sein vnsern hern schuldig vñ gefeln in doch we
nig Dauid spricht dauid in de psalm ps exo vñ d vñ
tribua dno p dno q vñ er buit nicht wie mocht ich
got vñ gefeln alles das er mir hat gethon als er solt
sprachen das mag ich nit gethuen zsurpas mer schul
ten wir mechen das ein vñgleich mensch ist vns peden
tet per de chnecht de d chünig sein schuld farn lief
da er in also inuñgleich pat also ist ein vñgleicher mes
ch darzwe gepunden das er die gehen gepat treulich
halt vñ an er mag om die macht pchalt vñ vñden hat
er in in gesündt so sol er vñ haben vñ sol vnsern
hern putn treulich das er in sein schuld faren
laf so exhort in vnser her gehant vñ das perweist
vns vñ d' pphet vñ spricht da ich gesündet vñ
vñ darvmb enpheng da vñ ab vñ vnser her pa
rme hergigleich mein sind Er vñ de andern mal sch
ulte wir mechen die pöshait des chnechtes dem
da wart abgelassen sein schuld vñ das er nit
wolt vñ geben seine mitchnecht die schuld die er
in was schuldig vñ das was ein grosse pöshait
das er nit gedacht das in was grosse schuld ab ge
lassen vñ sprach die pruct der parnhergichait
das er was ab gestangen Dauid spricht S iohes

2. fin.

2. fin.